

## Rückblick zum Ortsfest 2024

- Bericht im Innenteil -



Foto: Uschi Kitschke





Hauptstr. 7-9 · 52372 Kreuzau

www.igz-kreuzau.de  
info@igz-kreuzau.de

Tel.: 02422-9400 0  
Fax: 02422-9400 15  
Kostenlos: 0800-9400000

**IHR GESUND-ZENTRUM IN KREUZAU-MITTE**

**Öffnungszeiten:  
durchgehend  
Mo. - Fr. 8.00-18.30 Uhr  
Sa. 8.00-14.00 Uhr**



## Arztpraxen in Kreuzau Doctores

### Allgemeinmedizin

Kröger	Flemingstr. 10	02422-3216
Johannsen	Von-Torck-Str. 1	02422-901636
Kasper	Am Thing 11	02421-501619
Pennartz	Flemmingstr. 15	02422-3206
von Laufenberg	Bahnhofstr. 6	02422-6093
Schneider	Hauptstr. 9	02422-1272
Heidbüchel	Im Heidehof 2	02422-3292

### Allergologie/Haut-Geschlechtskrankheiten

Skora	Hauptstr. 7-9	02422-8076
-------	---------------	------------

### Augenheilkunde

Schulz	Im Herkesgarten 2	02422-8031
--------	-------------------	------------

### Frauenheilkunde

Weiler	Kirchweg 3	02422-8670
Weis	Hauptstr. 8	02422-1323

### Hals-Nasen-Ohren

Späth + Kilian	Hauptstr. 24	02422-502942
----------------	--------------	--------------

### Innere Medizin

Matyssek	Kirchweg 3	02422-94010
----------	------------	-------------

### Kinderheilkunde

Schmidt/Lennartz	Frohenden 43	02422-8011
------------------	--------------	------------

### Chirurgie

Riesen	Peschstr. 24	02422-504714
--------	--------------	--------------

### Orthopädie

Yurttas	Kirchweg 3	02422-50044 20+10
---------	------------	-------------------

### Urologie

Lich/van Essen	Hauptstr. 7-9	02422-9050181
----------------	---------------	---------------

### Neurologie

Stankewitz	Bahnhofstr. 9	02422-500330
Molitor	Dürener Str. 168	02422-9041960

### Zahnmedizin

Dott	An der Burg 1	02422-903663
Engels	In der Held 9	02422-5778
Kieferoth. Thurn	Friedenau 3	02422-90490
Tolk + Team	Hauptstr. 95	02422-6071
Höing	Lindenstr. 1	02422-902156
Kipp	Kruezstr. 3	02422-8080
Roth	Hauptstr. 20	02422-7898

### Gastroenterologie/Kardiologie

Friese	Kirchweg 3	02422-94010
--------	------------	-------------

## QUALITÄT – PROFESSIONALITÄT – KOMPETENZ – SICHERHEIT



### Ärzte für

· Innere Medizin, Zahnheilkunde, Haut, Orthopädie, Allgemeinmedizin, Augenheilkunde, HNO, Kinderheilkunde, Urologie, Psychotherapie und Frauenheilkunde finden Sie in unserem Haus und in der nahen Umgebung



### Kreuz-Apotheke

· Reise-Impfberatung  
· internationale Medikamente  
· Ernährungs-, Stoma-, Inkontinenz-, mod. Wundversorgungsberatung  
· kostenloser Botendienst für Pflege- und Hilfsmittel



### Sanitätshaus Kreuzau

#### Orthopädie-Technik Meisterbetrieb

· Alles für die häusliche Krankenpflege  
Betten, Rollstühle usw.  
· Orthopädie- und Reha-Technik  
Prothesen, Mieder, Bandagen  
· Hausbesuche



### Orthopädie-Schuhtechnik Meisterbetrieb

· Maßschuhe, Einlagen, Kompressionsstrümpfe  
· dyn. Fußdruckmessung, Laufbandanalyse  
· Konfektionsänderungen, Schuhreparaturen  
· Diabetiker-Schuhe, Bequemschuhe



### Hörsysteme Schmelter Meisterbetrieb

· Anpassung modernster Hörsysteme  
· Tinnitus-Beratung und Versorgung  
· Anpassung individuell gefertigter Otoplastiken  
· Wartung und Reparatur – auch Fremdgeräte  
· Hausbesuche nach Vereinbarung



### Optik Drehsen Meisterbetrieb

· Fachgeschäft für Augenoptik und Kontaktlinsen  
· Lieferant aller Kassen  
· Hausbesuche nach Vereinbarung

Post im Haus und über 90 Parkplätze in der direkten Umgebung

# KONTAKTE

**Gemeindeverwaltung Kreuzau,**  
Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau  
Tel. 02422 507-0, Fax 02422 507-498  
Internet: [www.kreuzau.de](http://www.kreuzau.de), E-Mail: [buergermeister@kreuzau.de](mailto:buergermeister@kreuzau.de)  
Info-Telefon der Gemeinde Kreuzau: 02422 507-200  
Öffnungszeiten: montags-freitags 8.30 – 12.00 Uhr  
dienstags 13.30 – 16.00 Uhr  
donnerstags 13.30 – 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Hinweis: Das Sozial- und Grundsicherungsamt sowie das Steueramt sind mittwochs geschlossen.

## Bezirksdienst Kreuzau

**Polizeihauptkommissarin Moser 02422 50416-6331**

Bezirk: Kreuzau westlich der Bahn, Winden, Untermaubach, Obermaubach, Schlagstein, Bergheim, Bilstein, Langenbroich, Bogheim

**Polizeihauptkommissar Teßmann 02422 50416-6332**

Bezirk: Kreuzau östlich der Bahn, Stockheim, Drove, Boich, Thum, Leversbach, Üdingen

## Gemeinsame Sprechzeiten

mittwochs 12.00 – 14.00 Uhr oder nach Vereinbarung

## Wasserwerk Concordia Kreuzau GmbH

Urbanusstr. 1, Kr-Winden 02422 9476-200

## Nach Dienstschluss bei

**Versorgungsstörungen (Wasser) 02422 9476-220**

**Wasserversorgungszweck Perlenbach 02472 9916-0**

**Westnetz GmbH (RWE) Störung-Strom 0800 4112244**

**Westnetz GmbH (RWE) Störung-Gas 0800 0793427**

**St. Augustinus-Krankenhaus GmbH 02421 599-0**

**Krankenhaus Düren GmbH 02421 300**

**St. Marien Hospital 02421 805-0**

**Kreuz-Apotheke 0800 94000-00**

**Victoria-Apotheke 0800 523720-0**

**Schiedsperson 02422 504-154**

## Telefon-Seelsorge Düren-Heinsberg-Jülich

evangelisch 0800 111 01 11

katholisch 0800 111 02 22

## Ratgeber für Notfallvorsorge

Feuerwehr/Rettungsdienst: 112

Polizei Notruf 110

Polizeiwache Kreuzau 02422 50416-6312

Arztrufzentrale: 0180 50441-00

Ärztliche Notrufnummer: 116 117

Zahnärztlicher Notdienst: 0180 59867-00

Info-Zentrale für Vergiftungsfälle: 0228 192-40

Universitätsklinik Bonn

Tierärztlicher Notdienst: [www.tieraerztlicher-notdienst-kreisdueren.de](http://www.tieraerztlicher-notdienst-kreisdueren.de)



**Ratgeber  
Notfallhilfe**

## Sirenenalarm

### Warnung vor Gefährdungen

Die Sirenen werden zur Warnung der Bevölkerung eingesetzt:  
1 Minute auf und abschwellender Heulton

### Entwarnung

1 Minute Dauerton

### Not-Alarmierung der Feuerwehr

3 x 15 Sekunden Heulton

Machen Sie sich mit den Verhaltensregeln und den Alarmierungstönen der Sirenen vertraut. Unter

[www.kreuzau.de/sirenen](http://www.kreuzau.de/sirenen) erhalten Sie weitere Informationen.

## Abfallentsorgung in der Gemeinde Kreuzau

Informationen zur Abfallentsorgung erhalten Sie im Internet unter [www.kreuzau.de/abfall](http://www.kreuzau.de/abfall) oder bei Ihrer Abfallberatung im Rathaus.

# IMPRESSUM

Verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes: Der Bürgermeister der Gemeinde Kreuzau, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, Telefon 02422 507-0, Telefax 02422 507-498. Herausgeber und verantwortlich für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil: Porschen Media GmbH & Co. KG, Am Roßpfad 8, 52399 Merzenich, Telefon 02421 69796-40, Telefax 02421 69796-59, [www.porschen-media.de](http://www.porschen-media.de).

Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Das Amtsblatt ist im Einzelbezug durch den Verlag zum Preis von 0,40 € zzgl. Liefergebühr zu beziehen. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Auflage 9.100 Exemplare. In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

Werbung

## **Bernd Weyermann** **Gas Wasser Heizung**



**Kundendienst  
Reparaturservice  
Abflussreinigung  
Komme auch für Kleinigkeiten**

Im Herkesgarten 25  
52372 Kreuzau  
Tel.: 0 24 22 / 32 37  
Mobil.: 0170 / 41 47 625



**SARAH ROTHKOPF**  
Rechtsanwaltskanzlei



**SARAH ROTHKOPF**

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht  
Fachanwältin für Familienrecht

August-Klotz-Str. 16d · 52349 Düren  
Tel.: 02421 / 10 10 2 · Fax: 02421 / 29 28 09  
E-Mail: [info@kanzlei-rothkopf.de](mailto:info@kanzlei-rothkopf.de)

## **Peggy's Dienstleistungen GmbH**

### **Rund um Haus und Garten**

#### **Haus- u. Wohnungsrenovierungen:**

- Maler- u. Anstreicherarbeiten
- Fliesen- u. Putzarbeiten
- Steinteppich innen u. außen
- Laminat- u. Fußbodenverlegung
- Trockenbau

#### **Haushaltsauflösungen:**

- Entrümpelungen
- Umzüge u. Kleintransporte



52399 Merzenich  
Tel. 0178 3538525  
[info@peggys-dienstleistungen.de](mailto:info@peggys-dienstleistungen.de)  
[www.peggys-dienstleistungen.de](http://www.peggys-dienstleistungen.de)

# ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Bekanntmachung

Bezirksregierung Arnsberg  
Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW  
Altes Aktenzeichen: 61.i5-7-202  
Neues Aktenzeichen: 60.90.01-011/2024-002  
Dortmund, den 18. September 2024

**Antrag der RWE Power AG auf „Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Fortsetzung der Entnahme und Ableitung von Grundwasser für die Entwässerung des Tagebaus Inden im Zeitraum 2025-2031“**

### Online-Konsultation im Anhörungsverfahren

Die Bezirksregierung Arnsberg führt im Rahmen des wasserrechtlichen Erlaubnisverfahrens für das o. a. Vorhaben gemäß § 73 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes NRW (VwVfG NRW) i. V. m. § 5 Abs. 2 bis 5 des Planungssicherstellungsgesetzes (PlanSiG) vom 20.05.2020 in der derzeit gültigen Fassung eine ersatzweise Online-Konsultation anstelle eines Erörterungstermins vom **12.11.2024** bis einschließlich zum **26.11.2024** durch.

Im Rahmen der Online-Konsultation werden der Antragstellerin, den Kommunen, den Behörden, den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, die sonst im Erörterungstermin zu behandelnden Informationen über eine Internetseite passwortgeschützt in pseudonymisierter Form zugänglich gemacht.

Hierzu wurden alle fristgerecht eingegangenen Einwendungen und Stellungnahmen geprüft und in einer Synopse aufbereitet.

Die **Online-Konsultation** findet in dem Zeitraum von

**Dienstag, den 12.11.2024**

bis

**Dienstag, den 26.11.2024**

statt.

Die Teilnehmenden der Online-Konsultation können sich bis zum Ablauf der Äußerungsfrist, Dienstag, den **26.11.2024 23:59 Uhr**, schriftlich bei der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW, Dezernat 61, Goebenstraße 25, 44135 Dortmund oder elektronisch unter der E-Mail-Adresse:

**wasserwirtschaft-braunkohle@bra.nrw.de** äußern.

Der Termin wird hiermit gemäß § 73 Abs. 6 Satz 2 VwVfG NRW i. V. m. § 5 Abs. 3 PlanSiG bekannt gemacht.

Die zur Teilnahme außerdem berechtigten sonstigen Betroffenen, deren Belange durch das Vorhaben berührt werden, die sich bislang jedoch noch nicht im Verfahren geäußert haben, können sich vor Beginn der Online-Konsultation, spätestens bis zum 11.11.2024 bei der Bezirksregierung Arnsberg, Dezernat 61, Goebenstraße 25, 44135 Dortmund schriftlich oder per E-Mail unter der E-Mail-Adresse:

**wasserwirtschaft-braunkohle@bra.nrw.de**, den Zugang zur Online-Konsultation beantragen.

Die **Anmeldung** zur Online-Konsultation ist in der Zeit von

**Montag, den 28.10.2024**

bis

**Montag, den 11.11.2024**

möglich.

Die Behörden, die Vorhabenträgerin und diejenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, werden durch die Bezirksregierung Arnsberg hinsichtlich der Modalitäten der Online-Konsultation individuell schriftlich benachrichtigt und benötigen keine weitere Anmeldung.

Es wird auf Folgendes hingewiesen:

1. In der Online-Konsultation werden nur fristgerecht erhobene Einwendungen und eingegangene Stellungnahmen erörtert.
2. Die **Online-Konsultation ist nicht öffentlich**. Ein Recht zur Teilnahme haben neben den Vertretern der beteiligten Behörden und der Antragstellerin nur die Betroffenen sowie die Personen, deren Ein-

wendungen eingegangen sind. Die Teilnahmeberechtigung ist daher entsprechend nachzuweisen (Vorlage des Personalausweises und ggf. eines Grundbuchauszugs, Vertretungsvollmacht etc.).

3. **Teilnahmeberechtigt** sind nachfolgend genannte Personen:
  - Einwender/innen (Personen, die schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen erhoben haben),
  - Betroffene (Personen, deren Rechte oder Belange von dem Vorhaben berührt werden)
  - Bevollmächtigte, Sachbeistände und gesetzliche Vertreter der Teilnahmeberechtigten,
  - Vertreter/innen der am Verfahren beteiligten Träger öffentlicher Belange und anerkannten Vereinigungen,
  - Vertreter/innen der Vorhabenträgerin und deren Gutachter und Sachverständige,
  - Mitarbeiter/innen der Anhörungsbehörde.
4. Die **Teilnahme an der Online-Konsultation** erfolgt durch **Anmeldung**. Dafür müssen unter Angabe von persönlichen Daten und digitaler Ablichtung der Rückseite des Personalausweises die Zugangsdaten zum Portal beantragt werden. Name und Adresse des Ausweisinhabers müssen lesbar sein. Weitere Daten dürfen dabei unkenntlich gemacht sein. Gegebenenfalls müssen weitere Dokumente (z.B. Grundbuchauszug, Vollmacht, etc.) zur Verifikation beigefügt werden. Dies ist vom 28.10.2024 bis zum 11.11.2024 möglich. Die Daten werden geprüft. Dadurch kann es zu Verzögerungen von wenigen Tagen bis zur Übermittlung der Zugangsdaten kommen.
5. Die Teilnahme an der Online-Konsultation ist freiwillig. Die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung fristgerecht eingegangenen Einwendungen werden auch dann im weiteren Verfahren berücksichtigt, wenn der/die Einwender(in) nicht an der Online-Konsultation teilnimmt oder in deren Rahmen keine weitere Stellungnahme abgegeben wird.
6. Eine Wiederholung der bereits vorgebrachten Argumente in der Online-Konsultation ist nicht erforderlich.
7. Mit der Möglichkeit zur erneuten Äußerung im Rahmen der Online-Konsultation wird keine neue, zusätzliche Einwendungsmöglichkeit eröffnet, d.h. über die bereits vorgebrachten Argumente hinaus können keine neuen Sachargumente vorgebracht und im Verfahren berücksichtigt werden.
8. Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren der Online-Konsultation mit Ablauf der genannten Frist zur Äußerung (26.11.2024) beendet ist.
9. Durch die Teilnahme an der Online-Konsultation oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
10. Die mit der Zugangskontrolle erhobenen persönlichen Daten werden zum Verfahrensvorgang genommen und archiviert.

### Datenschutz in der Bezirksregierung Arnsberg

Seit Mai 2018 gilt die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und das Datechutzgesetz NRW (DSG NRW). Dieses Recht verpflichtet Dienstleister – und damit auch die Bezirksregierung – zu verantwortungsvollem und transparentem Umgang mit personenbezogenen Daten. Weitere Informationen zu Ihren Rechten im Datenschutz finden Sie auf der Seite

<https://www.bra.nrw.de/505448> unter **Downloads**.

Neben der Bekanntmachung der Online-Konsultation im Amtsblatt der betroffenen Kommunen wird der Inhalt dieser Bekanntmachung auch auf folgender Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg:

<https://www.bra.nrw.de/bekanntmachungen>

sowie auf der Website des zentralen Portals (Umweltverträglichkeitsprüfungen Nordrhein-Westfalen)

<https://uvp-verbund.de/nw>

im o. g. Zeitraum zugänglich gemacht.

Bezirksregierung Arnsberg

Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW

Im Auftrag

gez. Küster

# AMTLICHE MITTEILUNGEN



## Rückblick auf ein tolles Ortsfest

Was für ein wunderschöner Tag! Wir schwelgen noch immer in den Erinnerungen an all die besonderen Momente, von herzlichen Begegnungen bis hin zu den vielen lachenden Gesichtern – das Fest war ein voller Erfolg!



Und das Beste: All diese schönen Erinnerungen wurden dank der tollen Arbeit der Fotografin Uschi Kitschke in Bildern festgehalten, die wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten möchten.



An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Tag so besonders gemacht haben: die Organisatoren, die vielen helfenden Hände, die tollen Aussteller, die begeisterten Trödler und natürlich alle Besucherinnen und Besucher. Ihr habt das Fest zum Leben erweckt!



Wir sehen uns auf dem nächsten Ortsfest 2025!



## Pflegeberatung vor Ort

### Freie Termine am 08. Oktober im Rathaus Kreuzau

Im persönlichen Gespräch beraten Experten bei Fragen zu Themen wie:

- Pflege im konkreten Einzelfall,
- Finanzierung der Pflegeleistungen,
- Unterstützung bei der Auswahl der geeigneten Pflegeanbieter und
- Entlastungsangebote für pflegende Angehörige

Die vertrauliche und kostenlose Pflegeberatung vor Ort erfolgt unabhängig und neutral.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Frau Paillon, Telefon: 02422 507-113

## Süppchenessen der Seniorinnen und Senioren

### Die schönsten Erinnerungen...

... sind kleine Zeitreisen, die uns zurück zu schönen Momenten führen. Beim nächsten Beisammensein der Seniorinnen und Senioren wollen wir uns sehr gerne an viele Treffen in diesem Jahr erinnern. Fotos, die bei Festen und Ausflügen entstanden sind, werden wieder zum „Dalli-Klick-Spiel“ digital aufbereitet und ergeben ein kleines Ratespiel. Am 09.10.2024 laden wir herzlich zu einem gemütlichen Süppchenessen ein, bei dem neben dem kulinarischen Genuss auch wieder nette Gespräche im Mittelpunkt stehen.

Wir freuen uns auf ein unterhaltsames Treffen mit Ihnen!

Mittwoch, 09.10.2024, 11:00 Uhr

**Um Anmeldung wird gebeten bis zum 07.10.2024**

Frau Lintermann, Telefon 02422 507-411

Frau Paillon, Telefon 02422 507-113



**DUSCHABTRENNUNGEN**

**BADSANIERUNGEN**

*Besuchen Sie unsere Ausstellung!*

**dusch point**

... aus freude am duschen

Nickepütz 19  
52349 DN-Gürzenich  
☎ 0 24 21/5 00 20 34-35  
E-Mail: info@dusch-point.de

[www.dusch-point.de](http://www.dusch-point.de)



### Einladung Dorfkonferenz Stockheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
für den Ortsteil Stockheim sind mit der Erstellung des Dorffinnenentwicklungskonzeptes (DIEK) verschiedene Planungsprozesse angestoßen worden, die - ähnlich wie bei den Zukunftswerkstätten in den übrigen Ortsteilen - in einem ständigen Beteiligungsprozess der Bürgerschaft münden sollen. Dabei geht es um Information und Partizipation, um unsere Gemeinde mit ihren Ortsteilen attraktiv, lebenswert und lebendig zu halten.

Daher möchte ich Sie gerne zu einer Dorfkonferenz in der

**Alte Kirche Stockheim am**

**Dienstag, 15. Oktober 2024**

**18.00 Uhr**

**An der Tränke 14, 52372 Kreuzau-Stockheim**

einladen.

Es ist mir wichtig, die Themen in einem gemeinsamen Dialog zu reflektieren und ortsteilspezifisch an zentrale Angelegenheiten anzuknüpfen.

Bei überörtlichen Themenfeldern gilt es, Kirchturmdenken aufzugeben und die eigene Gemeinschaft in der Zusammenarbeit mit anderen zu stärken. Es gilt herauszuarbeiten, welche Ideen sind kompliziert, langwierig und brauchen einen langen Atem. Welche können einfach und schnell realisiert werden?

- Ingo Eber –  
Bürgermeister

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Gemeinde Kreuzau  
Monika Lantzerath  
02422-507-455  
dorbueero@kreuzau.de

## Weltenwanderer - Reiseimpressionen und Abstraktionen



**Karl-Heinz Stach stellt bis zum 31.10.2024 Zeichnungen im Rathaus der Gemeinde Kreuzau aus.**

Das Interesse an Kunst wurde bereits in der Kindheit durch Museums-

besuche geweckt. Es dauerte jedoch einige Zeit, bis die Kunst das Leben von Karl-Heinz Stach maßgeblich beeinflusste. Erst eine Lehre als Raumausstatter ermöglichte es ihm, seinen Ideenreichtum in der Innenarchitektur auszuleben und über diesen Weg rückte die Malerei immer mehr in den Vordergrund. Er vertiefte seine Kenntnisse der Farbenlehre, der perspektivischen Darstellung, der Gesamtgestaltung und anderer Elemente. Nach Abschluss des Studiums schuf er erste Pastellbilder und Holzskulpturen. Auf seinen Reisen entstanden dann zahlreiche Bleistift-, Tusche- und Aquarellskizzen von Orten, Gebäuden und anderen Dingen sowie Skulpturen aus Metall. Inspiriert von den Vorbildern Monet, van Gogh, Dali, Kandinsky und vielen anderen setzt der 1953 in Düren geborene Künstler Karl-Heinz Stach in seinen Bildern weiche Linien mit Tusche oder Bleistift um oder taucht seine Motive in Aquarellfarben. Kommen Sie mit auf eine besondere Städtereise, nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie die Bilder auf sich wirken. Die Ausstellung ist bis zum 31.10.2024 zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.

## Glasfaserausbau in der Gemeinde

Die Gemeinde Kreuzau hat in den zurückliegenden beiden Jahren mit mehreren Telekommunikationsunternehmen Gespräche geführt, um einen möglichst flächendeckenden Breitbandausbau (Glasfaserausbau) im Gemeindegebiet zu erreichen und damit möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu schnellem Internet zu ermöglichen. Glasfaser ist die modernste und schnellste Übertragungstechnologie für Internet, Fernsehen und Telefon. Mit ihr können Daten in Lichtgeschwindigkeit übertragen werden und sie ist kaum stör anfällig. Die Voraussetzung für das schnelle Internet ist die Verlegung von Glasfaser-Leitungen in den Straßen. Von diesen Leitungen werden unterirdisch Leerrohre verlegt, durch die die Glasfaser in die Häuser gelangt und in einer Glasfaser-Dose in der Wand enden.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass der Breitbandausbau in Deutschland eine Aufgabe der Telekommunikationsunternehmen (TKU) ist und nicht zur klassischen Daseinsvorsorge gehört, wie zum Beispiel die Wasserversorgung oder die Abwasserbeseitigung, die den Kommunen vorbehalten ist. Die Gemeinden haben keinen unmittelbaren Einfluss darauf, ob und in welchen Bereichen der Glasfaserausbau von welchem TKU vorgenommen wird. Um in der Sache voranzukommen ist die Gemeinde Kooperationsvereinbarungen mit dem Regionalanbieter SOCO Network Solutions GmbH, Düren (kurz: SocoNet) und der Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG (kurz: UGG) eingegangen, mit dem Ziel den flächendeckenden Ausbau von Breitbandanschlüssen voranzubringen.

Für den Ausbau der Leitungen sind in der Gemeinde aktuell (08/24) drei Anbieter verantwortlich, nämlich SocoNet, die GlasfaserPlus GmbH Infrastrukturvertrieb Region West Telekom Deutschland GmbH, die den Ausbau im Zentralort Kreuzau durchführen möchte und die UGG.

Ein paralleler Ausbau durch zwei oder mehr Unternehmen, der sogenannte „Überbau“, kann dabei in Ortsteilen vereinzelt vorkommen. Vor dem Hintergrund des derzeit dynamischen Glasfaserausbaus konkurrieren Unternehmen in ganz Deutschland zunehmend um die Versorgung derselben Gebiete. Dieser Wettbewerb sorgt für eine Beschleunigung des Ausbaus. Er kann jedoch auch dazu führen, dass einzelne Unternehmen ihre Ausbauplanungen anpassen, wenn ein Konkurrent einen Ausbau in demselben Gebiet anstrebt. Dieser Wettbewerb ist die Errungenschaft der Liberalisierung der Telekommunikation und der Abschaffung des Fernmeldemonopols vor 25 Jahren.

Die Gemeinde Kreuzau hat auf dieses wettbewerbliche Marktgeschehen keinen Einfluss. Die Gemeinde darf auch nicht in den Markt eingreifen, wird also auch keine Empfehlung zugunsten oder zuungunsten eines Anbieters geben. Aus Sicht der Gemeinde ist es wichtig, dass sich die Bürgerinnen und Bürger über das Thema „Glasfaserhausanschluss“ informieren und die diesbezüglichen Informationsangebote nutzen.

Wie bei jeder anderen Kaufentscheidung auch, ist es bei der Beantwortung der Frage, ob man sich für einen Glasfaseranschluss entscheidet und welchen Anbieter man letztlich auswählt, eine höchst individuelle und persönliche Entscheidung.

Allgemeine Informationen zum Glasfaserausbau in der Bundesrepublik und in der Region sind erhältlich unter:

- Gigabitbüro des Bundes beim Ministerium für Digitales und Verkehr [www.gigabitbuero.de](http://www.gigabitbuero.de)
- Bundesverband Breitbandkommunikation [www.brekverband.de](http://www.brekverband.de)
- Verband der Anbieter von Telekommunikation- und Mehrwertdiensten (VATM) e.V. [www.vatm.de](http://www.vatm.de)

sowie bei den jeweiligen Telekommunikationsunternehmen.



## Kreuzau geht digital



### Heimat-Info App startet pünktlich zum Ortsfest

Pünktlich zum Ortsfest am 1. September 2024 wurde die neue Heimat-Info-App der Gemeinde Kreuzau freigeschaltet und offiziell durch Bürgermeister Ingo Eßer an den Start gebracht. Sie bietet den Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche neue Möglichkeiten, sich über ihre Gemeinde zu informieren und mit der Verwaltung in Kontakt zu treten. Die Heimat-Info App von Kreuzau ermöglicht es den Nutzerinnen und Nutzern, aktuelle Nachrichten, Veranstaltungen und wichtige Informationen direkt auf ihr Smartphone zu erhalten. So sind die Bürgerinnen und Bürger stets gut informiert und können sich schnell über Neuigkeiten aus der Gemeinde auf dem Laufenden halten. Vorteile der Heimat-Info App

- „Rathaus und Kommune auf einen Blick“  
Bürgerinnen und Bürger, aber auch Gäste in der Kommune finden ortsbezogen relevante Informationen zentral in einer App
- Push-Benachrichtigungen zu aktuellen Themen
- Warnmeldungen selektiert auf das Gemeindegebiet – in akuten Situationen auch über Cell Broadcast

- Vereine können sich präsentieren und Beiträge sowie Veranstaltungstermine einstellen
- Bürgerinnen und Bürger können weitere Kommunen in die eigene Favoritenliste einfügen, um auch Push-Nachrichten und Informationen aus z.B. den Nachbarkommunen zu erhalten

### Besonderheit der Kreuzau App

In der Heimat-Info App der Gemeinde Kreuzau ist es möglich, nicht nur für grundsätzlich alle neuen Inhalte Push-Benachrichtigung zu erhalten. Bürgerinnen und Bürger haben vielmehr die Möglichkeit, sich gezielt auf bestimmte Interessengebiete über aktuelle Beiträge informieren zu lassen.

Die Einführung der Heimat-Info App ist ein weiterer Schritt in Richtung Digitalisierung und bürgerfreundlicher Verwaltung in Kreuzau. Die Gemeinde möchte damit die Kommunikation zwischen der Verwaltung und der Bevölkerung stärken und den Service weiter verbessern.

Wir laden alle Bürger herzlich ein, die Heimat-Info App in den bekannten App-Stores für Apple und Android unter der Bezeichnung „Heimat-Info“ herunterzuladen und von den neuen Möglichkeiten zu profitieren. So wird die Verwaltung nicht nur effizienter, sondern

auch transparenter und bürgerfreundlicher. Machen Sie Kreuzau noch lebenswerter – digital und direkt!



## Vorankündigung für die Weihnachtszeit

### Seniorenweihnachtsfeiern und Jahresendfahrt

Liebe Seniorinnen und Senioren,  
große Ereignisse werfen bekanntlich ihre Schatten voraus!

Für Ihren Terminkalender möchte ich Ihnen schon heute die Termine für die vorweihnachtlichen Feiern in Kreuzau und den Ortsteilen mitteilen.

Bogheim	20.12.2024	Vereinsheim
Boich	30.11.2024	Bürgerhalle
Drove	01.12.2024	Saal
Kreuzau/Obermaubach/Schlagstein	07.12.2024	Kreuzau, Festhalle
Leversbach	15.12.2024	Alte Schule
Obermaubach	07.12.2024	Festhalle Kreuzau
Üdingen	07.12.2024	Sport- und Vereinsheim
Untermaubach/Bilstein	01.12.2024	Pfarrheim
Stockheim	15.12.2024	Alte Kirche
Thum	06.12.2024	Thum-Arena
Winden/Bergheim/Langenbroich	07.12.2024	Pfarrsaal, Pastorat

Die Einladungen für alle Bürgerinnen und Bürger ab 63 Jahre finden Sie als Einleger für die Ortsteile **Kreuzau und Obermaubach/Schlagstein** im Amtsblatt Ende Oktober und für den Ortsteil Stockheim im Amtsblatt Ende November.

In allen anderen Ortsteilen werden die Einladungen persönlich verteilt. Anmeldungen nehmen die Ortsvorsteherin und Ortsvorsteher entgegen.

Als Ziel der Jahresendfahrt haben Sie sich in diesem Jahr den Weihnachtsmarkt in Bonn gewünscht.

**Die Fahrt findet am Montag, den 16. Dezember statt.** Weitere Informationen über den Kartenverkauf und die Zeiten für Abfahrt und Ankunft werden ebenfalls im **Amtsblatt Oktober** veröffentlicht.

Ihr  
Ingo Eßer  
-Bürgermeister-



## Ja! Jung trifft Alt

### Die kulinarische Version des langjährigen Projekts

Wenn die Jugendberatungsstelle Kreuzau Pavillons an der Skaterbahn aufbaut, Jugendliche Stühle vor den Jugendraum Kreuzau tragen und ehrenamtlich aktive Damen Tische dekorieren, werfen große Ereignisse ihre Schatten voraus. Tatsächlich lag am 11. September etwas in der Luft... Reibekuchenduft! Und so war es auch nicht erstaunlich, dass 25 Seniorinnen und Senioren den Weg hinter die Festhalle fanden und sich gerne im gemütlichen Rahmen niederließen, als „de Sonn schön schingk“. Auch einige Jugendliche gesellten sich im Laufe des schönen Nachmittags hinzu und freuten sich über das Interesse an ihrer Jugendeinrichtung, aber auch an den Reibekuchen, die gar nicht schnell genug nachkommen konnten. Eingeladen hatte das Generationenforum Kreuzau, welches das Projekt: „JA! Jung trifft Alt“ vor vier Jahren ins Leben gerufen hat. Ziel des Projekts ist es, durch „Lebensweltenvergleiche“ Verständnis und Austausch zwischen Jugendlichen und Senioren zu fördern. Dies zeigte sich auch an diesem Nachmittag, als es zu herzlichen Wiederbegegnungen und neuen Bekanntschaften kam. „Ganz schön cool, dass sich so viele Senioren mal bei uns treffen“, war einer der Kommentare unter den Jugendlichen.

Zur großen Freude aller gab es sogar eine spontane zusätzliche Überraschung: Die Jugendlichen besorgten für ihre Gäste kurzerhand eine große Packung Löffelbiskuits beim Discounter nebenan. Auch die Musik sorgte für ein stimmungsvolles Ambiente – Tanja Kupferschläger, Abteilungsleiterin für Kultur, Schule, Soziales und Sport im Rathaus Kreuzau, schaffte es mit ihrer Gitarre, eine Brücke zwischen den Musikstilen von damals und heute zu schlagen und animierte die Gäste zum gemeinsamen Singen.

Die Jugendlichen waren bestens vorbereitet. Bereits im Vorfeld suchten sie mit Lisa Palm nach womöglich beliebter Musik der anderen Generation und hatten teilweise den allerersten Kontakt zu gängigen Volksliedern. Hier konnte auch Sigrid Wilwers mit dem alten Liederbuch „Die Mundorgel“ behilflich sein. Tatsächlich gab es allerlei Klärungsbedarf, denn es war beispielsweise sehr spannend und sorgte für große Heiterkeit zu erfahren, „Wessen Schwager hoch oben auf irgendeinem gelben Wagen sitzt“?

Dieses Treffen zeigte erneut, wie wichtig der Austausch zwischen den Generationen ist und wie bereichernd es sein kann, einander besser kennenzulernen und zu verstehen.

Für Fragen zum Projekt, zur Mitgestaltung oder wenn Unterstützung benötigt wird, wenden Sie sich gerne an:

Monika Paillon im Rathaus Kreuzau, Telefon 02422 507-113,  
Lisa Palm im Jugendraum Kreuzau, Telefon 0176-1018 1088,  
Sigrid Wilwers + Jana Henning, Jugendberatungsstelle des Sozialwerks Dürener Christen,  
Telefon 02422-9598790.

Wir freuen uns auf weitere erfolgreiche Veranstaltungen und das kontinuierliche Zusammenbringen der Generationen in Kreuzau!



## „Bevor der Herbst beginnt“

### Erinnerung an die große Rheinfahrt der Senioren aus Kreuzau

Am 21. August machten sich 250 Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde Kreuzau auf den Weg zu einem unvergesslichen Tagesausflug nach Koblenz. Mit fünf Bussen startete die Reise in die wunderschöne Rheinregion, wo die Teilnehmer auf die „Stadt Vallendar“ umstiegen, um den Rhein bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune zu erkunden.

Die Fahrt führte rheinaufwärts bis zur sagenumwobenen Loreley. Ein besonderer Zwischenstopp in Boppard bot den Teilnehmern die Gelegenheit, die idyllische Rheinpromenade entlang zu spazieren, durch die charmante Fußgängerzone zu bummeln oder in die regionale Gastronomie einzukehren und das malerische Ambiente zu genießen.

Ein Highlight der Reise war die herzliche Gratulation an das „Geburtstagskind des Tages“ an Bord, bei der nicht nur Bürgermeister Ingo Eber, sondern auch die Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung, Monika Paillon und Anja Engler, ihre Glückwünsche überbrachten. Die Sicherheit und das Wohl der Teilnehmer hatten höchste Priorität: Fünf engagierte Ehrenamtlerinnen in gelben Westen mit dem Gemeindelogo sorgten dafür, dass stets eine persönliche Betreuung und Ansprechpartner vor Ort waren.

Ein besonderer Dank gilt den Ortsvorstehern, die sich als Busbegleiter engagierten und damit maßgeblich zum Gelingen der Fahrt beitrugen. Die Rheinfahrt bot allen Teilnehmern die Gelegenheit, bei schönem Wetter und guter Gesellschaft den Spätsommer in vollen Zügen zu genießen – ein gelungener Ausflug, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Düren

**Eine erfahrene deutschsprachige  
Küchenkraft/Spülkraft  
für ein Objekt im Raum Düren  
gesucht**

20 Std. wöchentliche Arbeitszeit  
11 - 14:30 Uhr

Gebäudereinigung Colonia, 50667 Köln

Telefon 02 21 - 31 13 66

## Lärm bei Gartenarbeiten

**Langsam neigt sich der Sommer seinem Ende zu und die typischen Herbstarbeiten im Garten stehen an. Worauf müssen Sie beim Einsatz von Geräten im Garten achten?**

Neben dem Rasenmäher kann auch die Nutzung anderer Gartengeräte aufgrund des hierdurch entstehenden Lärms zu Nachbarschaftsstreit führen. Um die Nachbarn vor Lärm zu schützen, wird in der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV) in Abschnitt 3, § 7 (Betrieb in Wohngebieten), die gesetzliche Grundlage für den Betrieb von Gartengeräten in Wohngebieten und sonstigen empfindlichen Gebieten geregelt.

### Vorschriften für Rasenmäher und Co.

Die Verordnung bezieht sich auf eine ganze Reihe von Gerätearten, die zur Gartenarbeit im Freien eingesetzt werden und dabei viel Lärm erzeugen können. Unter anderem unterliegen folgende Gerätetypen einer zeitlichen Nutzungseinschränkung:

- Rasenmäher,
- Heckenscheren,
- Motorkettensägen,
- Schredder/Zerkleinerer
- Vertikutierer
- Hochdruckwasserstrahlmaschinen

### Ruhezeiten beachten

Die aufgeführten sowie weitere lärm erzeugende Geräte dürfen entsprechend der v.g. Verordnung nur werktags zwischen 07:00 und 20:00 Uhr verwendet werden. Der Gebrauch an Sonn- und Feiertagen ist gantztägig verboten.

Geräte, die besonders viel Lärm erzeugen, fallen unter ein verschärftes Betriebsverbot und dürfen nach der 32. BImSchV nur werktags und nur zwischen 09:00 und 13:00 Uhr sowie zwischen 15:00 und 17:00 Uhr zum Einsatz kommen.

Diese weitergehende zeitliche Nutzungseinschränkung gilt aber lediglich für Freischneider, Grastrimmer/Graskantenschneider sowie

Laubbläser und Laubsammler, die nicht mit dem gemeinschaftlichen Umweltzeichen der EU gekennzeichnet sind.

### Mittagsruhe freiwillig einhalten

Für die übrigen Geräte legt die Verordnung keine besondere Mittagsruhe fest. Da es für den Lärmschutz in der Mittagszeit auch keine andere allgemein gültige Regelung in sonstigen öffentlich-rechtlichen Grundlagen gibt, gilt hier das Gebot der nachbarlichen Rücksichtnahme.

### Was tun bei Missachtung der vorgegebenen Betriebszeiten?

Missachtet Ihr Nachbar die v.g. Betriebszeiten und Sie fühlen sich hierdurch gestört, sollten Sie zunächst das persönliche Gespräch suchen. Sicherlich kann in vielen Fällen bereits so das Problem beseitigt oder die Situation zumindest verbessert werden.

Zeigt sich Ihr Nachbar uneinsichtig, können Sie sich an die Abteilung 2.3 „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ der Gemeindeverwaltung Kreuzau wenden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen Ihnen gerne weiter.



# WOLLBRANDT-DACH.DE

ZIMMEREI & DACHDECKEREI

*Familiär und Leistungsstark*

02427-6662

**"IHR DACH IST  
UNSER JOB!"**



Wollbrandt GmbH · Zimmerei Dachdeckerei  
Gereonstraße 38 · 52372 Kreuzau-Boich · [www.wollbrandt-dach.de](http://www.wollbrandt-dach.de)

## Wer sammelt für die Kriegsgräber?

In der Zeit vom 15. Oktober bis 30. November 2024 findet wieder die jährliche Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge statt.

Bürgermeister Ingo Eber als Vorsitzender des Kreuzauer Ortsverbandes im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge sucht aus diesem Anlass noch einige Sammlerinnen und Sammler. Interessenten werden gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung Kreuzau mit Herrn Steg oder Frau Porschen in Verbindung zu setzen.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. wurde nach dem Ersten Weltkrieg 1919 von einer kleinen Gruppe durch Kriegserlebnisse bewegter Menschen gegründet. Es war in einer Zeit, in der vor allem die allgemeine materielle Not und politische Unsicherheit den Gedanken, man könne für die zwei Millionen Kriegsgräber im Ausland sorgen, unrealistisch erscheinen ließ.

Andererseits legte der Versailler Vertrag die Erhaltung aller Kriegsgräber für die am Krieg beteiligten Nationen verbindlich fest. Der sich erst neu konstituierende deutsche Staat konnte aber weder die finanziellen Mittel noch eine ideelle Konzeption vorlegen. So entstand aus der Überlegung der Gründer des Volksbundes eine private, von allen Schichten des Volkes getragene Organisation.

Der Zweite Weltkrieg schien zunächst auch den Volksbund in den Strudel des Untergangs zu ziehen. Nach 1945 sah er sich jedoch inmitten der Trümmer des Zusammenbruchs vor neuen Aufgaben. Im Auftrag des deutschen Staates erfasst er die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland, erhält und pflegt sie. Der Volksbund betreut Angehörige in Fragen der Kriegsgräberfürsorge, unterstützt die internationale Zusammenarbeit auf diesem Gebiet und fördert die Begegnung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten.

Heute hat der Verein 1,3 Millionen Mitglieder und Spender. Mit ihren Beiträgen und Spenden sowie den Erträgen der Haus- und Straßensammlung, die einmal im Jahr stattfindet, finanziert der Volksbund seine Arbeit. Die Bundesregierung hilft dort, wo die Mittel des Volksbundes nicht mehr ausreichen.

Der Volksbund erfüllt seine Aufgabe in Europa und Nordafrika.

In seiner Obhut befinden sich aktuell 827 Kriegsgräberstätten in 45 Staaten mit etwa 2,3 Millionen Kriegstoten. Fast 13.000 ehrenamtliche und 560 hauptamtliche Mitarbeiter/innen erfüllen heute die vielfältigen Aufgaben des Vereins.

Dank der Unterstützung von Mitgliedern, Spendern, Sammlern und Sammlerinnen wurden in den letzten Jahren über 190 Friedhöfe des Zweiten Weltkrieges und 170 Anlagen aus dem Ersten Weltkrieg in Ost-, Mittel- und Südeuropa wieder hergerichtet bzw. neu angelegt. Zehntausende von Mitbürgerinnen und Mitbürgern aller Altersgruppen im ganzen Bundesgebiet helfen alljährlich dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge bei der Haus- und Straßensammlung. Es würde uns freuen, wenn auch Sie dazu gehören. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Die Erinnerung und das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt von damals und heute sollten wach gehalten werden, damit nicht vergessen wird, wie kostbar der Frieden ist.

## Gelbe Säcke und Tonnen. Trennen – aber richtig!

**Schönmackers bittet um Ihre Mithilfe.**

Falsches Befüllen der Gelben Säcke und Tonnen erschwert den nachhaltigen Umgang mit wertvollen Ressourcen. Das Entsorgungsunternehmen Schönackers bittet daher die Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe bei der Kontrolle und Mülltrennung. „Die Frage, was alles in den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne gehört, führt häufig zu Unsicherheiten - und zu falscher Trennung“, sagt Schönackers-Geschäftsführer Oliver Zimmermann. Nicht selten landen neben Kinderspielzeug und Essensresten sogar gebrauchte Windeln im Gelben Sack oder in der Gelben Tonne. Das führt im schlimmsten Fall zum Stillstand der Sortieranlagen, mindert die Qualität der Wertstoffe oder verhindert sogar die Verwertung.

Die Entsorger sammeln die Leichtverpackungen im Auftrag der Dualen Systeme ein und sind daher verpflichtet, die korrekte Sortierung bereits vor Ort genau zu überprüfen. „Falsch befüllte Gelbe Säcke und Tonnen dürfen nicht mitgenommen werden“, erklärt Zimmermann. Sie werden mit einem Zettel versehen, der den Besitzer auf die richtige Befüllung hinweist und zur Nachsortierung auffordert. Beim nächsten Abfuhrtermin werden die Tonnen dann geleert - vorausgesetzt, diesmal ist alles korrekt. Bei wiederholter Fehlbefüllung wird die Tonne vorübergehend eingezogen und die Gemeinde Kreuzau informiert.

### Verpackungen richtig entsorgen!

In die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack gehören nur gebrauchte, restentleerte Leichtverpackungen aus Kunststoff, Weißblech, Aluminium und Verbrauchsmaterialien wie Getränkekartons. Papier, Pappe und Kartonagen gehören in die Altpapiertonne. Verpackungen aus Glas gehören nach den Farben Weiß, Braun und Grün sortiert in die entsprechenden Altglascontainer.

### Tipps für die Mülltrennung

Alle Verpackungen gehören restentleert in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Ein Ausspülen ist jedoch nicht erforderlich. Verpackungsbestandteile aus unterschiedlichen Materialien sollten vor dem Einwurf getrennt werden. Ein Joghurtbecher zum Beispiel besteht oft aus verschiedenen Verpackungsmaterialien: Der Kunststoffbecher gehört in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Dorthin kommt auch der vom Becher getrennte Aluminiumdeckel. Papierrollen vom Becher lösen und ins Altpapier werfen. Verpackungen aus verschiedenen Kunststoffen gehören ebenfalls getrennt in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Kunststoffbecher oder -schalen sollten nicht ineinander gestapelt werden. Das erschwert die Sortierung.

### Kuriose und gefährliche „Müllsünden“

Selbst Feuerlöscher oder Planschbecken findet Schönackers in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack. Brandgefährlich sind auch Lithium-Batterien und -Akkus. Sie stecken oft in Laptops und Smartphones oder werden als Knopfzellen verwendet. Werden sie in der Sortieranlage oder im Entsorgungsfahrzeug unter Druck gesetzt, besteht Brandgefahr.

Weitere Tipps und Füllhinweise, was in den Gelben Sack und in die Gelbe Tonne gehört und was nicht, gibt es unter [www.schoenackers.de](http://www.schoenackers.de).

## Ehrenamtliche Unterstützung für den Babybegrüßungsdienst „Willkommen im Leben“ in der Gemeinde Kreuzau gesucht



„Willkommen im Leben“ ist eine Initiative des Kreises Düren als Unterstützungsangebot für Eltern

Seit 2011 werden Familien mit einem neugeborenen Kind durch den Babybegrüßungsdienst des Kreises Düren von Ehrenamtlerinnen besucht und begrüßt.

Es wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte ehrenamtliche Person gesucht, die Neugeborene mit ihren Familien in der Gemeinde Kreuzau in Form von Hausbesuchen willkommen heißt. Für die Besuche wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Die Familien werden bei diesen Besuchen über die Hilfs- und Unterstützungsangebote sowie Freizeitangebote im Kreis Düren bzw. der jeweiligen Stadt oder Gemeinde persönlich informiert. Gleichzeitig wird eine Tasche mit wertvollen Informationen sowie kleinen Geschenken und Gutscheinen überreicht.

Eine pädagogische Fachkraft des Amtes für Kinder, Jugend und Familie des Kreises Düren ist u. a. für die Koordination der Besuche sowie für die Akquise, Beratung, Begleitung und Qualifizierung der Ehrenamtlichen zuständig.

Haben Sie Interesse, sich ehrenamtlich für den Babybegrüßungsdienst in der Gemeinde Kreuzau zu engagieren oder weitere Fragen? Dann melden Sie sich gerne bei Lea Pennartz als Koordinatorin des Projektes. Sie ist telefonisch unter 02421/22-10 51 328 oder per Mail an [babybegrueessung@kreis-dueren.de](mailto:babybegrueessung@kreis-dueren.de) zu erreichen.

## Termine im Überblick vom 27.09.2024 bis 25.10.2024

- **Ausstellung Weltenwanderer**  
02.09.2024 - 31.10.2024  
Rathauses, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Müllsammelaktion in der Gemeinde Kreuzau**  
28.09.2024  
Gesamte Gemeindegebiet Kreuzau
- **Radrennen in Kreuzau**  
28.09.2024 | 15:00 - 20:00  
Hauptstr. 52372 Kreuzau
- **Bündnis90/Die Grünen-Fraktion**  
30.09.2024 | 18:00  
Rathaus, kleiner Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **SPD-Fraktion**  
30.09.2024 | 19:00  
Rathaus, großer Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Erzähl-Café und Spiele-Nachmittag**  
03.10.2024 | 15:00 - 17:00  
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Schachspielen für Jedermann**  
03.10.2024 | 17:30 - 18:30  
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Oktoberfest der Seniorengemeinschaft Kreuzau**  
06.10.2024 | 15:00 Uhr  
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **CDU-Fraktion**  
07.10.2024 | 19:00  
Rathaus, großer Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **FDP-Fraktion**  
07.10.2024 | 19:00  
Rathaus, kleiner Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Rat**  
08.10.2024 | 19:00  
Rathaus, großer Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Süppchenessen**  
09.10.2024 | 11:00  
Rathaus, großer Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Stammtisch des Heimat- und Geschichtsvereins Kreuzau**  
09.10.2024 | 18:00 - 20:00  
Louis Brauhaus, Hauptstr. 65, 52372 Kreuzau
- **Erzähl-Café und Spiele-Nachmittag**  
10.10.2024 | 15:00 - 17:00  
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Schachspielen für Jedermann**  
10.10.2024 | 17:30 - 18:30  
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Repair-Cafe Kreuzau**  
11.10.2024 | 15:00 - 18:00

- Evangelischen Gemeindehaus, Heribertstr. 5, 52372 Kreuzau
- **Bauernmarkt**  
12.10.2024 - 13.10.2024  
Schützenheim, Auf dem Hopfenberg, 52372 Kreuzau-Bergheim
- **Büchertrödel des Heimat- und Geschichtsvereins Kreuzau**  
13.10.2024 | 10:00 - 15:00  
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Dorfkonferenz Stockheim**  
15.10.2024 | 18:00 - 20:00  
An der Tränke 14, 52372 Kreuzau-Stockheim
- **Feierabendmarkt Kreuzau**  
16.10.2024 | 16:00 - 20:00  
„Am Dorfbrunnen“, Hauptstr. 22, 52372 Kreuzau
- **Erzähl-Café und Spiele-Nachmittag**  
17.10.2024 | 15:00 - 17:00  
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Schachspielen für Jedermann**  
17.10.2024 | 17:30 - 18:30  
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **CDU-Fraktion**  
21.10.2024 | 19:00  
Rathaus, großer Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Erzähl-Café und Spiele-Nachmittag**  
24.10.2024 | 15:00 - 17:00  
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Schachspielen für Jedermann**  
24.10.2024 | 17:30 - 18:30  
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Mitgliederversammlung der Kirmesgesellschaft Kreuzau e. V.**  
25.10.2024 | 20:00  
Gaststätte Zur Waldschänke, Vor dem Bruch 24, 52372 Kreuzau
- **Bürgerverein Drove e.V. feiert im Festsaal Drove**  
25.10.2024 | 19:00  
Festsaal Drove, Drovestr. 140, 52372 Kreuzau

Aktuelle Termine, mobil abrufen unter: [www.kreuzau.de/veranstaltungen](http://www.kreuzau.de/veranstaltungen)

Sie können Ihre Termine/Veranstaltungen auf der Homepage der Gemeinde Kreuzau direkt im Terminkalender eintragen. Nach Freischaltung durch die Gemeinde stehen die Termine zur Verfügung. Hier ist insbesondere von Vorteil, dass im Termin eine Beschreibung, Bilder und Links hinterlegt werden können.

### Hinweis:

Die Tagesordnung des Rates der Gemeinde Kreuzau wird mindestens 7 Tage vor der jeweiligen Sitzung im Bekanntmachungskasten am Rathaus Kreuzau, Bahnhofstraße 7 (Haupteingang), 52372 Kreuzau sowie im Internet ([www.kreuzau.de](http://www.kreuzau.de)) über das Ratsinformationssystem bekannt gemacht.



*Schmucklounge  
Unikat Schmuck  
Werkstatt*



**Verena Hansen**

📍 Weierstraße 2 • 52349 Düren  
☎ 0157 30975048

🌐 [www.trauringstudio-dueren.de](http://www.trauringstudio-dueren.de)  
✉ [info@trauringstudio-dueren.de](mailto:info@trauringstudio-dueren.de)

**Fundgegenstände Gemeinde Kreuzau  
abgegeben im Zeitraum 01.08.2024 bis 18.09.2024**

Lfd.-Nr.:	Fundanzeige	Fundgegenstand	Beschreibung	Fundort
66/2024	01.08.24	Powerbank, INIO Power Bank	Schwarz mit Ladekabel	Kreuzau, Frohbenden
67/2024	06.08.24	Schlüsselbund, 4 Schlüssel	2 ABUS-Schlüssel und 2 kleine Schlüssel	Ruruferradweg zw. Üdingen u. Winden
69/2024	20.08.24	Ring	silber	Kreuzau, Üdinger Weg/Grillhütte
70/2024	22.08.24	Sonnenbrille	Sportbrille	Obermaubach, Parkplatz See-straße
73/2024	03.09.24	Brille	Kunststoffgestell, violet/schwarz	Kreuzau, VR-Bank
74/2024	03.09.24	Brille	Metallgestell, schwarz	Kreuzau, VR-Bank
75/2024	05.09.24	Schlüsselbund	3 Schlüssel, 1 Metallanhänger (Herz)	Winden, Ruruferradweg
76/2024	12.09.22	Smartphone	Schwarz/Blau mit Hülle	Winden, Grundschule
77/2024	17.09.24	Garagentoröffner	silber/blau	Üdingen, Dechant-Offermanns-Weg
79/2024	17.09.24	Schlüsselbund	KIA Autoschlüssel	Winden, Bergstraße
80/2024	18.09.24	Basecap	blau/grau/weiß	Kreuzau, Ortsfest

**Nächstes Erscheinungsdatum**

Das nächste Amtsblatt erscheint am  
**25.10.2024**

Bitte alle Mitteilungen für das nächste Amtsblatt bis  
spätestens **Mittwoch, den 16.10.2024,**  
**10.00 Uhr, per Mail einreichen.**

Später eingereichte Artikel werden nicht mehr berücksichtigt!

**Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Text- und Bild-  
dokumente ausschließlich in digitaler Form über die  
Mailadresse: [Amtsblatt@Kreuzau.de](mailto:Amtsblatt@Kreuzau.de) entgegennehmen  
können. Texte sollten im Word-Format übermittelt werden.**

Die Übersendung von Papierdokumenten wird vom Verlag nur  
noch im besonderen Ausnahmefall akzeptiert.

**Rurtal Pflege**

**Nierhoff**

**Ambulanter Pflege- und Service-Dienst**

*Unsere Leistungen:*

- Grundpflege
- Beratung nach § 37.3
- Behandlungspflege
- Betreuung und Hauswirtschaftlicher Dienst

Drovestr. 151 A  
52372 Kreuzau

Telefon: 0 24 22 / 90 46 20  
Telefax: 0 24 22 / 90 46 21  
Mobil: 01 79 / 93 57 863

[info@rurtal-pflege.de](mailto:info@rurtal-pflege.de)  
[www.rurtal-pflege.de](http://www.rurtal-pflege.de)

# SCHULNACHRICHTEN

## Einschulung in der GGS Stockheim

In diesem Schuljahr 2024/25 konnten wir an unserer Schule zwei Klassen des ersten Schuljahres willkommen heißen. Frau Posch ist die Klassenlehrerin von Klasse 1a und Frau Melchert-Richter leitet die Klasse 1b.

Die Einschulung unserer Erstklässler war für Groß und Klein auch in diesem Jahr wieder ein besonderer und aufregender Tag. Nach dem traditionellen gemeinschaftlichen Gottesdienst fand auf dem Schulhof eine kleine Einschulungsfeier statt. Die älteren Kinder aus den Klassen 2 bis 4 sangen Willkommenslieder, die von Frau Elsig auf dem Akkordeon begleitet wurden. Herr Jörg Schröder begrüßte im Namen des Fördervereins die kleinen Schulneulinge ebenfalls und überreichte jedem neuen Schulkind eine Überraschungstüte, in welcher sich verschiedene Geschenke befanden. Danach ging es für die Erstklässler zusammen mit ihren Klassenlehrerinnen zur ersten Schulstunde in den Klassenraum. In der Zwischenzeit konnten sich die Eltern von unserem Förderverein mit leckeren Kuchen, belegten Brötchen und Erfrischungsgetränken verwöhnen lassen.

Wir wünschen allen Erstklässlern einen guten Schulstart!  
Eure Lehrerinnen der GGS Stockheim.



## Informationsangebote am Gymnasium Kreuzau

Das Gymnasium der Gemeinde Kreuzau stellt sich vor und lädt die Grundschülerinnen und Grundschüler sowie ihre Eltern herzlich ein zu einer aufregenden Workshopwoche:

Nach den Herbstferien, in der Woche **von Montag, 04.11.2024, bis Donnerstag, 07.11.2024**, können die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von zahlreichen kreativen, sportlichen und spannenden Workshops jeweils zwischen 15.00 und 17.30 Uhr in kleinen Gruppen die Schule und die neuen Schulfächer kennenlernen. Auf der Homepage des Gymnasiums [www.gymnasium-kreuzau.de](http://www.gymnasium-kreuzau.de) werden die Workshops **Ende September 2024** vorgestellt, aus denen sich die Schülerinnen und Schüler verschiedene Kurse aussuchen, die sie gern besuchen wollen. Ein Workshop dauert in der Regel 75 Minuten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit einer **Schulbesichtigung**. Die Eltern sind während der Zeit der Workshops in der Mensa zu einer Tasse Kaffee und zum Gespräch eingeladen.

Wir bitten um vorherige Anmeldung per E-Mail unter der Adresse [grundschulworkshops@gymnasium-kreuzau.de](mailto:grundschulworkshops@gymnasium-kreuzau.de). Man kann sich auch zu mehreren Workshops anmelden. Die **Teilnehmerzahl** der einzelnen Workshops ist aus organisatorischen Gründen **begrenzt**. Wir gehen davon aus, dass der Wunsch, der als erstes in der „Wunschliste“ steht, auch der Favorit ist. Anmeldeschluss ist **Sonntag, 27.10.2024**, danach erhalten die Schülerinnen und Schüler per Mail Bescheid, welche(n) Workshop(s) sie besuchen können.

Die Schüler der Grundschulen aus dem Einzugsgebiet des Gymnasiums erhalten einen Informationsflyer des Gymnasiums, in dem die Workshops ebenfalls aufgeführt werden.

Die **Eltern** sind zu einer Informationsveranstaltung ins **Forum** des Gymnasiums eingeladen: Am **Donnerstagabend, 14.11.2024, um 18.00 Uhr**. Hier informieren Sie Herr Engelmann, der Schulleiter, und Frau Rubel, die Leiterin der Erprobungsstufe, gern über den gymnasialen Bildungsgang und das Leben und Lernen an unserer Schule.



## Besuch des Landtagspräsidenten André Kuper zur Eröffnung der Wan- derausstellung des Landtags NRW

Am Dienstag, den 10. September 2024, war es endlich soweit: Nach zwei gescheiterten Anläufen in den vergangenen Jahren – unter anderem aufgrund der Coronapandemie – konnte die Wanderausstellung des Landtags Nordrhein-Westfalen endlich an unser Gymnasium geholt werden. Seit 2019 hatten wir uns bemüht, die Ausstellung an unsere Schule zu bringen, und nun ist es uns gelungen. Die Ausstellung wird vom 9. bis zum 20. September 2024 in den beiden Mehrzweckräumen unserer Schule zu sehen sein und kann in dieser Zeit von Klassen und Kursen unseres Gymnasiums sowie der benachbarten Sekundarschule besucht werden.

Zur feierlichen Eröffnung der Wanderausstellung durften wir den Landtagspräsidenten André Kuper begrüßen, der es sich nicht nehmen ließ, die Ausstellung persönlich zu eröffnen. Begleitet wurde er von beiden 9. Klassen sowie einigen Schülerinnen und Schülern der Einführungsphase (EF). Auch der Bürgermeister unserer Gemeinde, Ingo Eber, Herr Steg von der Gemeindeverwaltung und Ralf Nolten, Abgeordneter im Landtag, sind unserer Einladung gefolgt und nahmen an der Veranstaltung teil.

In seiner Eröffnungsrede begrüßte unser Schulleiter, Karsten Engelmann, die Gäste und unterstrich die Bedeutung der Demokratiebildung an unserer Schule. Er stellte die zahlreichen Initiativen unseres Gymnasiums vor, die sich der Demokratiebildung widmen, wie Exkursionen zum Landtag nach Düsseldorf, Studienfahrten nach Berlin und Brüssel, die erfolgreiche Teilnahme an „Jugend debattiert“, die Zusammenarbeit mit dem Kinderparlament der Gemeinde und das Engagement unserer starken Schülerversammlung (SV).

Bürgermeister Ingo Eber lobte in seiner Ansprache das Engagement unserer Schülerinnen und Schüler und betonte die bedeutende Rolle, die die Schule in der politischen Bildung junger Menschen spielt. Er ermutigte die Jugendlichen, sich weiterhin aktiv für ihre Anliegen und Interessen einzusetzen und die Möglichkeiten der Mitbestimmung zu nutzen.

Anschließend richtete Landtagspräsident André Kuper das Wort an die Anwesenden. Nach einer kurzen Vorstellung seiner Person nahm er sich über eine Dreiviertelstunde Zeit, um die zahlreichen und spannenden Fragen der Schülerinnen und Schüler zu beantworten. Die Diskussion umfasste eine Vielzahl aktueller und brisanter Themen, darunter die Migrationspolitik, die jüngsten Wahlerfolge der AfD in Thüringen und Sachsen, die Bedrohung der Demokratie sowie der Hochwasser- und Katastrophenschutz.

Die Schülerinnen und Schüler waren sichtlich beeindruckt von den offenen und fundierten Antworten des Landtagspräsidenten und seiner ernsthaften, aber direkten und wertschätzenden Ansprache. Kuper betonte mehrfach, wie wichtig es sei, sich politisch zu engagieren, um die Zukunft aktiv mitzugestalten. Er hob den Wert der

Demokratie hervor und erklärte, dass sie trotz aller Herausforderungen und Probleme die beste Staatsform sei, da sie als einzige lernfähig sei.

Besonders überraschte die Schülerinnen und Schüler die deutliche Trennung von Amt und Meinung, die André Kuper erläuterte: Als Landtagspräsident repräsentiere er alle Fraktionen im Landtag und agiere in seiner Rolle eher als Schiedsrichter bei den Debatten im Parlament. Daher hielt er sich mit seiner persönlichen Meinung zurück, nannte aber immer wieder Pro- und Kontraargumente zu den verschiedenen Themen, um den jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich eine eigene Meinung zu bilden.

Wir freuen uns, dass wir die Wanderausstellung des Landtags NRW an unsere Schule holen konnten und danken allen Beteiligten für eine gelungene Eröffnungsveranstaltung. Die Ausstellung bietet eine gute Gelegenheit, sich einmal anders als im klassischen Unterricht mit den Strukturen und Abläufen der Demokratie in NRW auseinanderzusetzen, und wir hoffen, dass viele Klassen und Kurse diese Chance nutzen werden.



## **Space Buzz macht Station am Gymnasium Kreuzau: Gymnasium KREUZAU schießt seine Schüler zum Mond**



Der Raketen Bus „Space Buzz“ hat kürzlich am Gymnasium Kreuzau Halt gemacht und sorgte für strahlende Gesichter bei den Schülern. In Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) wurde ein spannendes Programm auf die Beine gestellt, das den jungen Lernenden die faszinierende Welt der Raumfahrt und des Weltalls näherbrachte.

Der Besuch des Raketen Busses bot den Schülern nicht nur Zugang zu hochwertigem Unterrichtsmaterial, sondern auch die Möglichkeit, in die unendlichen Weiten des Universums einzutauchen. Der Höhepunkt des Tages war zweifellos der virtuelle Flug zum Mond, der den Teilnehmern ein eindrucksvolles Erlebnis bot und die Begeisterung für Wissenschaft und Technik weckte.

Karsten Engelmann, der Schulleiter des Gymnasiums, zeigte sich überaus erfreut über die gelungene Veranstaltung: „Hier wird Wis-

senschaft lebendig! Es ist großartig zu sehen, wie unsere Schüler für die Themen Raumfahrt und Technik begeistert werden.“

Auch Holger Meuter, der in Zusammenarbeit mit der Fachschaft Physik maßgeblich dafür verantwortlich ist, dass der Raketen Bus an die Schule kam, war begeistert von der Resonanz der Schüler: „Es ist beeindruckend zu sehen, wie die Kinder auf die verschiedenen Stationen reagieren und mit welchem Eifer sie sich mit den Inhalten auseinandersetzen.“

Der Besuch von Space Buzz war nicht nur eine lehrreiche Erfahrung, sondern auch eine inspirierende Gelegenheit, die Neugier der Schüler zu fördern und sie für die Wissenschaft zu begeistern. Das Gymnasium Kreuzau hat mit diesem Event einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft gemacht – und vielleicht träumt der ein oder andere Schüler jetzt schon von einer Karriere in der Raumfahrt.

## **Microcontrolling-Kurs der Juniorakademie 2024 in Jülich**

Ein Bericht von Christoph Lampel, Gymnasium Kreuzau  
Vom 22. bis 31. Juli 2024 hatte ich die großartige Gelegenheit, an der JuniorAkademie NRW in Jülich teilzunehmen. Bei den Deutschen Juniorakademien handelt es sich um ein länderbezogenes, außerschulisches Programm zur Förderung begabter Schülerinnen und Schüler. Nach der Nominierung durch die Schule erfolgte eine umfangreiche Bewerbung, und ich freute mich sehr, dass ich in meinem Wunschkurs „Microcontrolling“ angenommen wurde. Im Haus Overbach trafen sich 45 Schüler und Schülerinnen der 8. und 9. Klassen (jetzt 9 und 10) aus ganz NRW, um in den Kursen Microcontrolling, Nanotechnologie oder Graphentheorie Neues zu entdecken. Klingt zu sehr nach Schule in den Ferien? Absolut nicht – neben den Kursen gab es noch täglich Sport, Chor, Orchester und die KüAs. KüAs sind kursübergreifende Angebote, die die Teilnehmer\*innen selbst geleitet haben, z.B. dass „Bombafantastische Hariboquiz“, Origami oder Schach. Die KüAs haben immer sehr viel Spaß gemacht und waren immer sehr locker. Aus den Kursteilnehmern, die sich vorab alle nicht kannten, wurde eine tolle Gemeinschaft.

Die ersten Tage der Akademiekurse bestanden aus Theorie, bei mir wie man einen Microcontroller programmiert. Im weiteren Teil wurde es praktischer und wir haben einen Roboter entwickelt und gebaut, der eigenständig durch ein Labyrinth fahren und mit einer Fernbedienung gesteuert werden kann. Das Gehirn des Roboters besteht aus 5 verschiedenen Arduinos, die jeweils eine andere Aufgabe haben und miteinander kommunizieren können. Die Arduinos wurden jeweils von einer Kleingruppe programmiert. Arduinos sind handgroße Microcontroller, die mit C++ programmiert werden. C++ ist die Programmiersprache, in der die Minecraft Bedrock-Edition geschrieben ist.

Ich fand es extrem spannend, eigene Ideen umzusetzen und dabei zu sehen, wie aus einem einfachen Code ein funktionierendes Projekt entsteht. Nach 10 Tagen mit intensiver Arbeit, aber auch viel Spaß, präsentierten die Kurse bei der großen Abschlussveranstaltung mit den Familien ihre Ergebnisse und Chor und Orchester gestalteten das Rahmenprogramm.

Die Teilnahme an der Juniorakademie war eine bereichernde Erfahrung, die mich nicht nur fachlich weitergebracht, sondern auch meine Begeisterung für das Programmieren geweckt und die Tür zu vielen Projekten geöffnet hat. Ich freue mich schon sehr auf das Nachtreffen am Ende der Herbstferien, das vom Club der Ehemaligen organisiert wird und bei dem ich nicht nur die Teilnehmer\*innen der Akademie in Jülich wiedertreffe, sondern auch die der Akademien in Essen und Ostbevern kennenlernen kann. Ich kann den Acht- und 9-Klässlern sehr empfehlen, sich um eine Nominierung für die Juniorakademie 2025 zu bemühen!



# MITTEILUNGEN AUS DEN PFARRGEMEINDEN

## Gesprächsnachmittag für Frauen

„Me wees wat mer hätt, ävver net, wat mer kritt“ oder „Wenn et net räht, dann dröpp et alt“ Redewendungen, die ins Schwarze treffen!

Viele von uns kennen sie wahrscheinlich noch, die Spruchweisheiten unserer Mütter und Väter, Großmütter und Großväter. Für fast jede Lebenssituation hatten sie einen passenden Spruch bereit, den sie aus ihrer langen Lebenserfahrung nur zu gerne weiter gegeben haben. Ob nun gerade etwas schief gegangen oder geglückt war, ob man sich blamiert hatte oder einfach das nötige

Kleingeld fehlte, immer hatten sie die passende Bemerkung parat. Leider drohen mittlerweile ganz viele dieser Sprüche in Vergessenheit zu geraten, wohl auch, weil längst nicht mehr so selbstverständlich Platt gesprochen wird wie früher. Weil wir das aber viel zu schade finden, laden wir zu einem gemütlichen Nachmittag ein, an dem wir ganz viele dieser Weisheiten sammeln werden, und zwar am Dienstag, dem 15. Oktober um 15.00 Uhr ins Pfarrzentrum Kreuzau, Poststr. Wir hoffen, dass wir gemeinsam ganz viele dieser Sprüche und Redewendungen sammeln, so dass am Ende vielleicht sogar ein kleines Heft mit unseren gesammelten Werken erscheinen kann – wer weiß? Nach getaner Arbeit warten Kaffee und Kuchen auf uns!



DER LETZTE WEG  
IN GUTEN HÄNDEN...

**BESTATTUNGSHAUS**  
**Stefan Schmitz**

VORSORGE ZU LEBZEITEN

Erledigung aller Formalitäten

TAG UND NACHT ERREICHBAR!

**Tel. 0 24 24 90 16 16**

[bestattungen-stefan-schmitz.de](http://bestattungen-stefan-schmitz.de)



**BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH**

WIR GEBEN IHRER TRAUER ZEIT UND RAUM

BERATEN UND BETREUEN  
HILFEN UND BEGLEITEN  
VORSORGEN

Jochen Schwarzenbacher  
Norbert Sievernich

WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT HILFREICH ZUR SEITE.

BÜRO: KREUZAU VETTWEISS-SIEVERNICH  
TEL. 0 24 22 - 50 47 67 TEL. 0 22 52 - 8 36 79 60  
[www.bestattungshaus-sievernich.de](http://www.bestattungshaus-sievernich.de)



“Ich möchte das Wie und Wo selbst wählen.”

“Ich würde gerne mit dem Wind auf Reise gehen.”

“Ich würde gerne mit jemand reden der mich versteht.”

“Ich würde gerne Zuhause Abschied nehmen.”

“Ich würde gerne von den Wogen der See getragen werden.”

“Ich würde gerne die Musik wählen die mir am Herzen liegt.”

“Ich würde gerne vorsorgen um sicher zu sein.”

Bestattungshaus Pietät Lüssem  
Roonstr. 21 - 52351 Düren  
Tel.: 02421/ 34660  
[www.trauerfallhilfe.de](http://www.trauerfallhilfe.de)

**Bestattungshaus “Pietät” Lüssem**



**Abschiednehmen ist ganz persönlich, wir achten Ihre Wünsche.**

So individuell wie das jeweilige Leben ist, so individuell sollte auch eine Beerdigung sein.

Wir verstehen uns als Mitglied des Bestatterverbandes NRW e. V. als Berater für die **Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten**, als **Begleiter im Trauerfall** und als Ansprechpartner in allen Fragen zum Thema Bestattung.

**Wir sind für Sie immer erreichbar unter Tel.: 02422/3518**

Hans-Hubert Holzportz, privat: Vor dem Bruch 8c, 52372 Kreuzau; [www.bestattungen-holzportz.de](http://www.bestattungen-holzportz.de)

Astrid Holzportz  
Hans-Hubert Holzportz



### Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 10.10., 19:00 – 20.30 Uhr Text: Matthäus 5,38-48

### Skat- und Seniorentreff für Männer und Frauen

An jeden Mittwoch im Monat jeweils 15:00-17:00 Uhr

### Frauenfrühstück

an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 – 11:00 Uhr. Mittwoch, 02.10., 16.10.,

Der Kreis ist offen und freut sich über jede Frau, die dazu kommt.

Infos: Frau Brunk, 02422/4436

### Kinderkirche Kreuzau

für Kinder von 5 bis 11 Jahren.

Samstag, 12.10., 10:00 - 13:00 Uhr

Olga Maier und Martin Gaevert

Kontakt: Martin Gaevert, 02421/2620689

### Eltern-Kind-Spielgruppen Kreuzau / Obermaubach

altersgemischt mittwochs und donnerstags vormittags, Infos: www.bildung-bewegt-düren.de oder 02421/188-170

### Bunter Kreis Kreuzau/Nideggen

Ob katholisch oder evangelisch, ob aus Kreuzau oder Nideggen, ob 60 oder 85 Jahre, alle sind herzlich eingeladen, mittwochs, 15:00 – 17:00 Uhr.

### Mittwoch, 23.10.

Sitz Tanz ist sportlicher als man denkt und macht in der Gruppe Freude. In Harmonie mit schöner Musik werden die TeilnehmerInnen in rhythmische Bewegung gebracht.

Referentin: Sabine Wetter

## Waldbaden im Herbst

Von Rurberg  
zur Urftmauer:

Am 03.11., Treffpunkt  
um 9 Uhr am Ge-  
meindehaus Kreuzau,

Heribertstr. 5, 52372 Kreuzau, Bildung von Fahrgemeinschaften;  
Bitte an Proviant denken; Rückkehr um circa 16 Uhr.

Bild: Gabriele Muires



Dino und Walter Breuer

## Bestattungen



**Karl Breuer**

Das Leben steckt voller Möglichkeiten. Der Abschied auch.  
Wir zeigen Ihnen, was geht und wie es geht.  
Möglichkeiten nehmen Gestalt an.

Zentraler Ruf:  
**(0 24 21) / 1 42 81**  
52349 Düren, Weierstr. 18

Filiale Kreuzau:  
**(0 24 22) / 73 93**  
52372 Kreuzau, Feldstr. 2

www.Karl-Breuer.de

# Fliesen legen und mehr ... **H.B. Uerlings** Über 30 Jahre Berufserfahrung **Fliesenfachbetrieb**

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbausanierung und im Neubau anfallen.

**Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.**

Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerker Ihres Vertrauens zusammen.

Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teilleistungen aus.

### Leistungsumfang:

- Fliesenarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Reparaturservice
- Versiegelungsarbeiten
- Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Mauer-, Putz- und Estricharbeiten
- Elektro- und Installationsarbeiten
- Handwerkervermittlungs-Service
- Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen
- Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten
- Endreinigung

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

Hauptstraße 166 · 52372 Kreuzau · Tel. 0 24 22/47 33 · Fax 0 24 22/90 33 05 · Mobil 0172/2 63 85 76

# VEREINSMITTEILUNGEN

## Bauernmarkt

in 52372 Kreuzau-Bergheim  
am 12. und 13. Oktober 2024  
rund um das Schützenheim

- Traktoren- u. Oldtimerausstellung
- Kaninchen- u. Geflügelausstellung
- Handwerker- u. Händlerstände
- Spezialitäten
- Kaffee und Kuchen
- ... und Vieles mehr

**Samstag, den 12.10. ab 18.00 Uhr**  
**Wolfgang Schiffer - live -**

Für Speisen u. Getränke ist seitens des Fördervereins bestens gesorgt!

## Büchertrödel am 13.10.2024

Der Heimat- und Geschichtsverein Kreuzau veranstaltet am **13.10.2024** einen Büchertrödel im Bürgerhaus Kreuzau. (Nähe Bahnhof Kreuzau)

In der Zeit von **10.00 Uhr bis 15.00 Uhr** besteht die Möglichkeit alte Belletristik, Krimis, Kinderbücher und Sachbücher zum kleinen Preisen zu kaufen. Verkäufer/innen sind private Personen aus der Gemeinde Kreuzau. Außerdem ist für das leibliche Wohl durch eine Cafeteria gesorgt.

Der Heimat- und Geschichtsverein würde sich freuen, wenn viele Interessierte das Angebot wahrnehmen würden.

Für kurzfristig entschlossene Verkäufer stehen noch wenige kostenlose Verkaufstische bereit. Meldung an [gquester@arcor.de](mailto:gquester@arcor.de).

**Bürgerverein Drove präsentiert!**  
**LIVE MUSIK EVENT 2024**  
"Rock meets Kölsche Tön"

**Esu wie fröjer nur jet später**

**Freitag 25. 10. 2024 ab 19.00 Uhr**  
**Eintritt frei!**

**Festsaal Joeken Drove**

## Herbstkonzert



**Junges Orchester  
Kreuzau e.V.**

Wenn Sie Melodien aus entfernten Galaxien und Töne des Universums hören und galaktische Abenteuer erleben möchten kommen Sie gerne zum Herbstkonzert des Jungen Orchesters Kreuzau am Samstag, den 26.10.2024 um 19:00 in der Festhalle in Kreuzau.

Mit Music of the Universe nehmen wir Sie mit auf eine musikalische Reise durch den Weltraum. In weit entfernten Galaxien erleben wir fantastische Abenteuer, tauchen in die Welt von Star Wars ein und unternehmen eine Zeitreise mit Doctor Who. Während wir die Naturgewalten und spektakulären Farben der Sterne bewundern machen wir uns auf die Suche nach der Quintessenz, dem Kern allen Seins, und erkunden die vielen Sonnensysteme und Planeten.

Freuen Sie sich auf eine spannende Reise durch das Weltall mit dem Jugendorchester unter der Leitung von Raik Weidemann und dem Jungen Orchester Kreuzau unter der Leitung von Jonneke Hanssen-Moerke.

Karten zum Preis von 12€ für Erwachsene sowie 6€ für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre können bis zum 22. Oktober 2024 unter [karten@jungesorchesterkreuzau.de](mailto:karten@jungesorchesterkreuzau.de) vorbestellt werden.

Die Kartenausgabe erfolgt am Donnerstag, den 24.10.2024 von 18:00 bis 18:45 Uhr in der Festhalle Kreuzau oder an der Abendkasse.

Aktuelle Hinweise und Informationen erfahren Sie kurzfristig auf unserer Homepage [www.jungesorchesterkreuzau.de](http://www.jungesorchesterkreuzau.de).

Wir freuen uns auf Sie!

## Charly's Werkstatt



## KFZ-MEISTERBETRIEB

Seit über 20 Jahren Ihr

verlässlicher Partner rund ums Auto

Vor dem Bruch 4-6 · 52372 Kreuzau

Tel.: 02422 901150 · [kriegerkreuzau@aol.com](mailto:kriegerkreuzau@aol.com)

- Kompletter Service rund ums Auto nach Herstellervorgabe
- Wohnmobilservice / Reparaturen
- Automatikgetriebe-Service
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice und Einlagerung
- Rasenmäher und Gartenkleingeräte reparaturen



## **Vorankündigung: Kirchenkonzert des Musikverein ERIKA Drove e.V.**

Endlich wieder! Der Musikverein ERIKA Drove e.V. lädt Sie nach einigen Jahren Pause herzlich zum Kirchenkonzert am Totensonntag, dem **24.11.2024 in die Pfarrkirche St. Martin zu Drove** ein. Das Konzert beginnt um **18 Uhr**.

Die Musikerinnen und Musiker sowie der musikalische Nachwuchs freuen sich darauf, Sie sowohl mit schwungvollen als auch mit besinnlichen Melodien zu erfreuen und den musikalischen Brückenschlag zur kommenden Adventzeit zu gestalten.

Ein besonderes Highlight sind sicher zwei Solisten, die Sie ebenfalls mit ihrem Können begeistern möchten. Freuen Sie sich zum einen auf ein gefühlovoll Solo am Klavier. Zum anderen dürfen Sie ein Solo an einem ganz besonderen Instrument genießen, welches in der Kirche zu Drove erstmalig erklingt – das Alphorn.

Im Anschluss an das Konzert lädt der Bürgerverein Drove e.V. zum gemütlichen Beisammensein in die der Kirche gegenüberliegende Gaststätte ein, wo der Konzertabend im wahrsten Sinne des Wortes ausklingen wird.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

## **Die Müpies mit DJ Ricky, De Freunde und Roxy heizten der Obermaubacher Kirmes richtig ein**



Hahnenkönigspaar Marcus Stoffels & Steffi Grünberg

Austragungsort der diesjährigen Kirmes war, wie auch im vergangenen Jahr, die Turnhalle Obermaubach. Mit zahlreichen Helfern wurde die einfache Turnhalle in einen Festsaal verwandelt – großes Dankeschön hier noch einmal an alle Helfer! Die Wiese hinter der Halle war als kleiner Kirmesplatz aufgebaut - mit Imbissbude und Kinderkettenkarussell, sonntags zusätzlich mit Hüpfburg und Kinderbelustigung durch die ortsansässige Freiwillige Feuerwehr.

Am Freitag ging es los mit einem Umzug durch das Dorf, begleitet durch die Obermaubacher Vereine und den Tambourcorps „Firefucers“. Erstmals fand auf dem Friedhof ein kleiner Wortgottesdienst mit Pfarrer Hütten statt und anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmahl. Zurück an der Festhalle wurde durch den amtierenden Hahnenkönig Frank Zilken und dem designierten König Marcus Stoffels die Kirmes ausgegraben. Nach dem festlichen Teil folgte dann die Party mit den Müpies und DJ Ricky.

Beim samstägigen Hahnenkönigsball übergab König Frank Zilken seine Königskette an den neuen König Marcus Stoffels. Dieser eröffnete mit seiner Königin Steffi den Tanzabend. Die Band „De Freunde“ sorgte den ganzen Abend für gute Stimmung. Auf den König wartete zudem noch eine Überraschung - „Roxy“, er sorgte zusätzlich für eine ausgelassene Stimmung. Der neue König feierte mit seinen Gästen bis in die frühen Morgenstunden.

Am Sonntag ging es um 13 Uhr mit dem Kaffee- und Kuchenbuffet los. Hier gilt ein großes Dankeschön an alle Spender. Anschließend startete das Programm für die kleinen Gäste. Ob Kinderbelustigung durch die Feuerwehr, Kinderschminken, die große Hüpfburg oder das Karussell - für jeden war etwas dabei.

Ab 15 Uhr durften die kleinen Gäste dann ihr Können beweisen und den Großen zeigen, wie es geht. Es meldeten sich wieder einmal viele Kinder für das Kinderhahnenköpffen. Die Kinder stürmten begeistert und voller Spannung auf die mit Süßigkeiten gefüllten Pappmaché-Hähne zu. Den Kinderkönigshahn schlug Luke Becker ab, er wurde dann zum Kinderhahnenkönig von Obermaubach ernannt. Die Königskette wurde ihm durch die amtierende Kinderhahnenkönigin Lara Mannheims übergeben. Um 17 Uhr folgte dann das eigentliche „Hahneköppen“. Bei dem Probehahn konnten sich Frederike Vogels, Andreas Segger und Achim Bongartz auf den Königshahn vorbereiten. Der Königshahn wurde nach einem spannenden Duell mit dem 67. Schlag abgehauen. Zum Leidwesen der zwei Herren, köpfte Frederike Vogels den Königshahn und ist somit die neue designierte Königin.

Alles in allem war es ein gelungenes Fest, welches durch die Dorfgemeinschaft Obermaubach e.V. ausgerichtet wurde. Auch im nächsten Jahr hofft die DGO auf zahlreiche Besucher, um mit der neuen Hahnenkönigin Frederike Vogels zu feiern.

Nochmal großes Dankeschön geht an alle Helfer/Helferinnen sowie Spender/Spenderinnen, die zu diesem großen Erfolg beigetragen haben.

## **Sie brauchen Hilfe im Alltag und haben einen Pflegegrad?**

**Wir unterstützen Sie gerne bei:**

- der Organisation Ihres Alltags
- Einkaufshilfe
- einfache Hilfe im Haushalt
- bürokratische Angelegenheiten
- Begleitung zu Terminen
- Gartenarbeit

Vereinbaren Sie einfach einen Termin zu einem kostenlosen Erstgespräch bei Ihnen zu Hause. Wir besprechen Ihre Wünsche und Bedürfnisse

Die Möglichkeiten sind vielfältig und wir beantworten Ihnen gerne Ihre Fragen!

**Die Kosten übernimmt die Pflegekasse**



**En Casa-Alltagshilfe GmbH**  
Susanne Blechschmidt

Höhenstr. 101 · 52393 Hürtgenwald  
Tel.: 02429-9087777  
Mobil: 0157-59788127  
info@encasa-alltagshilfe.de  
www.encasa-alltagshilfe.de

## **Kirmes der Windener Kirmesgesellschaft 1996 e.V.**

Die Kirmesgesellschaft Winden 1996 e.V. feierte vom 06.09 bis zum 08.09 2024 ihre Kirmes in Winden. Los ging es mit der hl. Messe, gelesen von Pfarrer Hütten. Anschließend grub unsere Hahnenkönigin Susanne I. traditionell den Kirmesknochen der Gesellschaft aus. Mit den Tambokorps Birkesdorf und Musikverein Hambach geleitet, ging die Kirmesgesellschaft, begleitet durch die dorfansässigen Vereine und den Schützen Langenbroich-Bergheim zum Friedhof zur Kranzniederlegung. Geschützt durch die Feuerwehr Üdingen marschierte der prächtige Fackelzug durch Winden zur Turnhalle, wo schon zahlreiche Gäste bei unserer ersten Warm Up Party mit musikalischer Begleitung durch Ost-Ricky und zahlreichen Cocktails auf den Festzug wartete. Die anschließende Mallorca Party mit DJ. Fötus lies keine Wünsche offen und ging bis tief in die Nacht hinein.

Am Samstag den 07.09 2024 fand dann unter großer Beteiligung der Königinnenball zu Ehren unserer Hahnenkönigin Susanne I. und ihrem Prinzgemahl Stefan statt.

Am Samstag, den 07.09.2024 fand zunächst der Empfang der Gäste durch unsere diesjährige Königin Susanne I. am Pfarrheim statt. Nach einem Umtrunk gaben laute Salutschüsse den Startschuss zum Marsch des großartigen Gefolges durch Winden zur prächtig geschmückten Halle bekannt.

Unter der Begleitung der Feuerwehr Üdingen, der Ehrengarde Winden, der KG-Winden, des Dartvereins Winden, der Maijugend, des Kaninchen- und Geflügelzuchtvereins und der Schützenbruderschaft Langenbroich-Bergheim konnten auf dem Weg zur Halle zahlreiche Anwohner, die teils mit Wunderkerzen und Lampen die Vorgärten geschmückt hatten, der Königin und Ihrem Gefolge ihre Aufwartung machen. Für die musikalische Begleitung sorgten das Tambokorps Birkesdorf und das Musikverein Rollersbroich.

Nicht unerwähnt sollen die Laternen-Kindern bleiben, die die Zug mit tollen, selbst gebastelten Laternen begleiteten. An der prachtvoll geschmückten Halle angelangt, wurde der Ball durch Susanne I. und ihren Prinzgemahl Stefan eröffneten. Die Adjutanten der Hahnenkönigin Susanne I. überraschten die Königin mit dem Engagement der Lokalgröße Rocky. Da hielt es dann auch unsere Politik-Prominenz Ingo Esser, Dr. Nolden und Oliver Lüttgen nicht mehr auf den Stühlen. Musikalisch wurde der Abend von der Coverband Come Back geleitet. Es war ein überragender Abend mit phantastischer Stimmung, der erst im Morgengrauen endete.

Weiter ging es mit dem Frühstück am Sonntagmorgen in der Turnhalle Winden. Zahlreiche Gäste genossen den Start in den Tag bei dem großen Frühstückangebot und der musikalischen Begleitung der Rurland Big Band. Im Laufe des Tages wurden unter anderen der Heimatförderpreis verliehen. Verliehen wurde er an die Maijugend Winden.

Auch der neue Kinderhahnenkönig wurde ermittelt und gewonnen durch Ben Lüttgen. Erstmals ermittelte die Gesellschaft auch einen Juniorhahnenkönig, dieser wurde Leo Kuck.

Den Höhepunkt setzte unserer neuer Hahnenkönig Marco Will, der sich bereits beim zweiten Schlag gegen Stephan Meier durchsetzen konnte. Wir wünschen unseren Majestäten ein großartiges Regierungsjahr.



# LET'S GROW!

## KARRIERESTART BEI ETC!

**Lass uns gemeinsam wachsen.**

**Gemeinsam gestalten wir die Zukunft der Energieversorgung!**



**JETZT QR-CODE SCANNEN  
UND TRAUMJOB FINDEN**

[www.enritec.com/de/karriere](http://www.enritec.com/de/karriere)

## Bretagne – wieder mal ganz nah!



Am 24.08.2024 veranstaltete das **Partnerschaftskomitee Kreuzau/Plancoët e.V.** im Kreuzauer Bürgerhaus einen Workshop „**Bretonische Tänze für Anfänger**“ unter der Leitung des erfahrenen Tanzlehrers Ulrich Knie aus Krefeld.

15 Teilnehmer/innen aus dem Raum Kreuzau-Rureifel und dem Erftkreis waren der zuvor im Amtsblatt und Rundblick Rureifel veröffentlichten Einladung des Kreuzauer Partnerschaftskomitees gefolgt. Nach der freundlichen Begrüßung durch die Geschäftsführerin des Vereins Linde Hanek hatten die anwesenden Damen und Herren Gelegenheit, in zwangloser Runde kurz ihre z.T. sehr unterschiedlichen tänzerischen Vorerfahrungen und jeweiligen Erwartungen an den 3-stündigen Workshop darzustellen. Diese reichten von „ich tanze selten oder nie“ bis hin zu „...bin schon seit vielen Jahren einer Volkstanzgruppe zugehörig“.

Allen gemeinsam war jedoch die mit Neugierde und freudiger Spannung erwartete praktische Einführung in die Grundlagen bretonischer Tänze; diese werden –wie allen bekannt war– zumeist als Kreistänze, teilweise auch in der Kette, im 6/4 Takt dargeboten, und tänzerisch in der Regel aus einem 4er- und einem 2er- Schritt zusammengesetzt.

So lernten die Teilnehmer Tänze wie den „An Dro“ (bretonisch: Die Drehung), Hanter Dro (Halbe Drehung) und die Verbindung aus beiden im „Dans Tricot“ kennen, am Schluss sogar die sogenannte „Chapelloise“, ein in schneller Bewegung mit Drehungen und wechselnden Partnern getanzter Paartanz.

Charakteristisch für die meisten Tänze ist die Berührung und Verbindung der Tänzer und Tänzerinnen entweder an der Hand, am Arm oder durch Einhaken der kleinen Finger, die Gesamtbewegung aller ist in der Regel nach links gerichtet.

Das anfängliche langsame Übungstempo wurde je nach „Lernfortschritt“ der Gruppe mehr und mehr gesteigert, die teilweise noch ängstlichen Blicke auf die Füße des Tanzlehrers bzw. des linken oder rechten Nachbarn wichen zunehmend einer entspannteren Körperhaltung, die sich mehr und mehr den musikalischen Klängen und ihrem Rhythmus anpasste.

Dazu trug sicherlich auch die Tatsache bei, dass die Melodien nicht nur aus den bereitgestellten Tonträgern zu hören waren, sondern auch auf originalen Musikinstrumenten, wie sie von Herrn Knie und seiner Begleitung auf der bretonischen „bombarde“ (einer Oboe ähnlich), einem Akkordeon und einer Gitarre dargeboten wurden.

Dieser Einsatz wurde zu Recht seitens aller Teilnehmer mit einem ganz besonderen Applaus bedacht! Erschöpft - nicht zuletzt aufgrund der heißen sommerlichen Temperaturen -, aber allseits hoch zufrieden, voller Freude und mit herzlichem Dank an den Kursleiter und die Veranstalter des Partnerschaftskomitees Kreuzau, fand dieser besondere „bretonische Nachmittag“ am frühen Abend seinen Abschluss. So mancher Teilnehmer wird gewiss auf eine Fortsetzung der „Dances bretonnes“ zu einem späteren Zeitpunkt hoffen.

## Gemeindepokal TSV Stockheim 09

Der diesjährige Ausrichter und Gastgeber des Fußballgemeindepokals war der TSV 09 Stockheim. Das Turnier hat von Freitag, dem 02.08.24 bis Sonntag, dem 04.08.24 auf dem Sportplatz des TSV 09 Stockheim stattgefunden.

Der TSV 09 Stockheim ist sehr erfreut, dass nach zweijähriger Abstinenz endlich wieder Herrenfußball auf dem sanierten Rasenplatz gespielt wird, und das neue Vereinsheim unter anderem für die 1. Mannschaft genutzt werden kann.

Bei angenehmen Wetter waren die Mannschaften von JVC Columbia 03 Drove, VfVJ 1902 Winden, SG Rurtal 96, SC Kreuzau 1905 und TSV Stockheim 09 vertreten. Für die neugemeldete Mannschaft des TSV 09 Stockheim war das Turnier ein erster wichtiger Test.

Auf dem Platz wurden intensive, hart umkämpfte, aber dennoch faire Spiele geboten.

Für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Das Angebot an Essen und Getränken wurde von Zuschauern und Aktiven gerne angenommen. Am Finaltag waren über 300 Zuschauer anwesend.

Das Finale, das zwischen dem VfVJ 1902 Winden und dem SC Kreuzau 1905 ausgetragen wurde, entschied letztendlich in einem hartumkämpften Spiel die Windener Mannschaft mit 4:3 für sich.

Bei der anschließenden Siegerehrung wurde der Amtspokal vom Stellvertretenden Bürgermeister Peter Macherey überreicht. Der TSV Stockheim war mit dem Verlauf des Fußballturniers sehr zufrieden und bedankte sich bei allen Beteiligten.



## Hans-Josef Schuster

Schlossermeister und Schweißfachmann  
Sachverständiger für das Metallbauhandwerk

Seit 1991

- Industriemontagen
- Stahlbau
- Fenster und Türen in Holz, Kunststoff und Alu
- Treppen
- Geländer in Stahl und Edelstahl
- Überdachungen

Telefon (02427) 316 Fax (02427) 901710  
Mobil 0173 - 5418076

...nur einen Steinwurf entfernt!

Meisterbetrieb Inh. Viktor Matthias

**GLASBAU**  
**PORSCHEN**

- Individuelle Badgestaltung
- Ganzglas Duschen
- Spiegel nach Maß
- Glastüren / Glas Schiebetüren
- Notverglasung

24 Stunden  
Telefon  
01516 76 48 414  
Notdienst

glasbau-porschen.de 0 24 23 / 90 10 06

## 25 Jahre gemeinsames Singen!

Frauenchor



Aus diesem Anlass veranstaltet/e der Chor über das ganze Jahr 2024 verteilt diverse Feierlichkeiten, die unserer Freude am Chorgesang Ausdruck verleihen.

Wie jedes Jahr trafen wir Sängerinnen uns im Gründungsmonat März zu einem festlichen Essen in Nideggen „Zur ewigen Lampe“. Dort ließen wir noch einmal Revue passieren, was wir in all den Jahren Schönes und Herausragendes geleistet haben.

Besonders erinnert wurde an die Jubiläen zum 10- und 20-jährigen Bestehen, aber auch an die Weihnachtskonzerte in der Windener Kirche, viele Auftritte bei verschiedenen Veranstaltungen und unsere jährlichen Ausflüge, wie z. B. im letzten Jahr nach Lüttich.

Inzwischen wird der Chor geleitet von Frau Christina Kleinlosen, die frischen Wind in die Truppe gebracht hat. Aktuell singen wir mit 34 Frauen, davon noch 8 Gründungsmitglieder. Viele Damen haben wir inzwischen verloren, etliche neue sind zu uns gestoßen, aber die einzigartig herzliche Atmosphäre und die Freude am Singen haben wir uns bis heute erhalten.

Zum Gedenken an unsere verstorbenen Sängerinnen wird es im Herbst eine Messfeier geben.

Der bisherige Höhepunkt fand im April im Phantasialand statt. Wir besuchten die Show „Fantissima“ mit viel Musik, Tanz, Akrobatik

und gutem Essen. Es war eine wunderschöne Veranstaltung, die alle genossen und nicht so schnell vergessen werden.

Als weiteres Highlight folgt am 25. August um 17h in der Bürgerhalle in Üdingen unser

### 2. MITSINGKONZERT

Wie schon beim dem 20-jährigen Jubiläum sorgen Angelika Zaun am Mikrofon und Elena Henzel am Klavier für beste Stimmung, und laden jedermann zum Mitsingen ein.

Wie gehabt, werden die Texte an die Wand projiziert.

Diese Veranstaltung sehen wir als Geschenk an uns selbst und an alle Üdinger, die uns in all den Jahren unterstützt haben. Jede/r ist eingeladen, der Lust am Singen hat. Für Getränke wird gesorgt, der Eintritt ist frei. Wir würden uns allerdings über Spenden freuen.

Interessierte Damen sind herzlich zu einer Schnupperprobe unseres Chores willkommen. Wir üben mittwochs von 18h bis 19.30h in der Bürgerhalle Üdingen.

**TAXI**

**DORA** GmbH & Co. KG  
Düren – Kreuzau – Nideggen

Fahrten zu allen Anlässen  
Krankenbeförderung  
Rollstuhlbeförderung  
Firmenkundenservice  
Flughafentransfer  
Kurierfahrten

**Kreuzau**  
**02422 - 6181**

**Düren**  
**02421 - 58055**

Urbanusstraße 1 · 52372 Kreuzau  
Telefax 02422-6543 · info@taxidora.de · www.taxidora.de

**E MOBILITÄT**  
Fachbetrieb



Erneuerbar - Effektiv - Einsparend

Bis zu **85% weniger**  
**Stromkosten**

Investieren Sie in Ihr eigenes Hauskraftwerk  
Night & Day! Auch für Wärmepumpe  
und Ladepunkte!



**www.solarTiger.de**

**Elektro & Energie**  
**Harperscheidt** GmbH

Am Burgholz 2-4 · 52372 Kreuzau  
Tel 02421 / 6934921 · Fax 02421 / 9521 487



## Geschichte

### Heimat- und Geschichtsverein Kreuzau - Rolf Krudwig - Langenbroich – ein kleiner Ort – Im Spiegel der (Welt) Geschichte - Spurensuche in und um Langenbroich - Teil 2 „Das Ende des Hofgutes Ussief im Jahre 1953“

Ausweislich des Standesamtsregisters von Hürtgenwald war ein Franz-Mathias Hüppen \*4.9.1806 in Brandenburg, seit Mitte des 19. Jahrhunderts auf dem Ussief-Hof als Ackerer tätig. Sein Enkel, Wilhelm Hüppen, (\*5.10.1907 + 3.4.1997), bewirtschaftete seit seinem 21. Lebensjahr in dritter Generation das Hofgut „Ussief“. Nach Kriegsende begann bei Gut Ussief 1949 ein umfangreicher Tagebau. Dies bedeutete das Ende einer mehr als 400-jährigen Siedlungsgeschichte. Urkundlich wird in Zusammenhang mit dem Bergbau der Siedelplatz „Uyss-Siefen“ 1535 zum 1. Male erwähnt. Der letzte Bewohner und Landwirt Wilhelm Hüppen siedelte mit seiner Familie (1953) zum Schöllershof bei Kufferath. Durch die Umformung des Bergbaues erinnert heute nichts mehr an die ehemalige Lage des Hofes Ussief, dessen Reste unter einer zwei Meter hohen Erdschicht bedeckt sind.

Ältere Bewohner von Horm und Langenbroich berichteten, dass Wilhelm Hüppen den Verlust der angestammten Heimat nie verwundet hat. In jeder freien Minute hat er bis zu seinem Tode die Landschaft rund um sein früheres zu Hause aufgesucht.

**Am 6. Febr. 1954 stirbt Witwe Max (Milly) Hoesch. Eine Abordnung der Schützen nimmt an ihrer Beerdigung teil.**



Am 22.7.1954 berichtet die Dürener Zeitung vom 30jährigen Bestehen der „Marianischen Schützengesellschaft“. Das Schützenfest fand vom 24.7. – 27.7.1954 statt und wurde aufgrund des Jubelfestes besonders feierlich begangen.

1954 ist auch das Jahr, in dem in Straß eine zweiklassige Volksschule errichtet wurde, und die Langenbroicher Schüler, fünf an der Zahl, müssen nun den Schulweg nach Straß einschlagen. Aufbereitung und Verwaltung der Stolberger Zink AG befindet sich zu dieser Zeit auf dem Gebiet der amtsangehörigen Gemeinde Straß. Diese

muss durch die Gewerbesteuereinnahmen in wenigen Jahren reich geworden sein, und sie konnte sich daher vermutlich einen Schulbau leisten.

### „Künstleridylle im malerischen Eifelvorland“

Am Freitag, den 18. Mai 1956 berichtet die Dürener Zeitung vom „einfachen Leben der Langenbroicher Künstler“, die im Rektoratsgebäude neben der Kapelle eine religiöse Gemeinschaft mit der Kunst als Mittelpunkt gebildet haben. „Man muss schon eine Weile der ansteigenden Straße, die von Winden über Bergheim nach Langenbroich hinaufführt, folgen, ehe man zwischen hohen Bäumen versteckt das ehemalige Rektoratsgebäude und das kleine Kirchlein von Langenbroich gewahrt. Dann aber ist man auf einer Insel des Friedens und der Ruhe, die nur selten einmal von vorbeirasenden Fahrzeugen gestört wird. In einem märchenhaften Idyll, das als Vorlage einem Gemälde der deutschen Romantik hätte dienen können, leben die Langenbroicher Künstler, die sich seit vielen Jahren zu einer „idealistischen Lebensgemeinschaft“ zusammengeschlossen haben“.



Elisabeth Ruzicka, die Leiterin der Kunstwerkstatt, und ihre Mitarbeiter haben ihr „Handwerk“ gründlich gelernt. Alle waren sie Schüler bedeutender Kunstakademien und Kunstwissenschaftler. Elisabeth Ruzicka besitzt auch das Diplom einer Innenarchitektin. Noch vor wenigen Jahren gewannen die Langenbroicher Werkstätten in einem Preisausschreiben den Preis der Gesamtgestaltung einer Kirche, in der alle der bei ihnen gepflegten Werkarten verwertet werden konnten. Die Langenbroicher Künstler stehen mit einer ganzen Reihe von ausländischen Künstlern, so aus Frankreich, Belgien und Nordafrika, wo eine ähnliche religiöse Künstlergemeinschaft besteht, in Verbindung. „In einer in Unordnung geratenen Welt versuchen wir durch eine religiös-geistige Erneuerung in unserem Bereich aufbauend zu wirken“. Die Aufgaben der Künstlergemeinschaft sind, wie uns scheinen will, ein ermunterndes Zeichen unserer Zeit, die dieses Beispiel künstlerischen „Outsidertums“ als ein wertvolles Element unseres Geisteslebens wertet.

Am Dienstag, den 22. Mai 1962 vernichtete ein Großbrand das Vikariat. Die Ursache des Brandes soll Kurzschluss gewesen sein. Das Atelier der Künstlergruppe befand sich im Speicherraum und



Bausachverständiger  
**MICHAEL HAGNER**

**SOFORTHILFE**  
ZUM FAIREN PREIS



TÜV Rheinland® PersCert  
geprüfte Qualifikation als  
Sachverständiger für  
Schäden an Gebäuden  
und Gebäudeinstandsetzung

Bausachverständiger  
Michael Hagner GmbH  
GF: Michael Hagner  
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden  
und Gebäudeinstandsetzung (TÜV)  
Mühlenstraße 34 · 52382 Niederzier

Tel: 0 24 28 / 80 36 444  
Mobil: 0152 / 34 11 15 54

info@sv-buero-hagner.de  
www.sv-buero-hagner.de



### Nasse Wände, feuchte Keller, Schimmelpilzbefall?

Ich ermittle neutral und zu fairen Preisen die Schadensursache und erarbeite ein Sanierungskonzept.

### Zwei Angebote – Drei Meinungen?

Vorliegende Angebote prüfe ich auf Richtigkeit und unterstütze Sie gerne bei der Entscheidungsfindung.

**Sanierungsmaßnahmen sind teuer ...  
und Sie möchten schließlich nur einmal sanieren!**

**Zu Ihrer maximalen Sicherheit unterhalten wir Kooperationen  
zu ortsansässigen Fachbetrieben.**

brannte vollständig aus. Durch den schnellen Einsatz der hiesigen Feuerwehren, der Nachbarschaft und der Schützen konnte ein Übergreifen der Flammen auf die Kapelle verhindert werden. Die Künstler allerdings wurden obdachlos und verließen Langenbroich für immer. **„Das Landschaftsbild rund um den Hülsberg zwischen der „englischen Zeit“ und der „Stolberg Zink AG Zeit“.**

Das Landschaftsbild, das die „Engländer“ Ende des 19. Jahrhunderts rund um den Hülsberg geprägt und hinterlassen hatten, ist heute nur noch wenigen Bewohnern in den umliegenden Dörfern bekannt. See und Teufelsloch, charakteristische Merkmale der Landschaft, sind durch die bergbauliche Tätigkeit der Stolberger Zink AG in der ersten Hälfte der 50er Jahre des 20. Jahrhunderts völlig verändert bzw. nicht mehr wahrnehmbar. Direkt nach der „englischen Zeit“ konnte man von der heutigen „K39“ auf einem befestigten Weg bequem das Gelände um den Hülsberg betreten. Nach wenigen Metern türmte sich nach Süden und Osten eine bis zu 50 m hohe Geröllhalde auf. Am Fuße der Halde befand sich ein tiefer See in dreieckiger, unregelmäßiger Form. Das Wasser war sehr klar, aber kalt. Wegen seiner Klarheit hatte das Wasser einen blauen Schimmer und erhielt daher im Volksmund den Namen „Blauer See“. Auf dem oberen südlichen Rand der Halde ragte ein kompakter Felsen mehrere Meter aus dem Boden. Ins Innere dieses Felsen führte ein drei Meter hohes und vier Meter breites Loch. Es war so groß, dass ein Funkwagen der deutschen Wehrmacht während der Kämpfe um den „Hürtgenwald“ zur Deckung voll ins Innere fahren konnte (Bericht von Willy Schall – Kreuzau Winter 44/45 - ). Es soll der Eingang eines historischen Stollens gewesen sein, dessen Weiterführung später zugeschüttet wurde. Es war das Teufelsloch, das nach dem Kriege gesprengt wurde.

**„Eine Landschaft in „Blau und Gelb“ – Ginster und Lupinen erobern die Kieshalden“.**



Mit einer Grubenbahn (mittels Brücke überquerte sie die heutige „K39“) wurde in den Jahren 1949 bis 1954 der Abraum zwischen dem „Voigt-Schacht und dem „Ussiefhof“ in das Gelände des Blauen See und des Teufelsloches transportiert. Dort wurden Gruben, Einstürze und Wasserflächen mit den beträchtlichen Aushüben verfüllt. Die Wasserfläche des „Blauen Sees“ verkleinerte sich erheblich und es entstand ein „Flachsee“. Auf allen vier Seiten wurden Dämme aufgeschüttet. Der Damm im Norden entlang der „K39“ hat im tiefsten Bereich eine Höhe bis zu 35 m. Der von Förster Willy Pesch angelegte Kiefernwald verschwand teilweise im Geröll der Aufschüttungen und der Anblick dieser Landschaft erinnerte den Besucher an eine Geröllwüste, die es in Mitteleuropa von Natur aus nicht gibt. Aber die Natur kam zurück. Pionierpflanzen wie Ginster und Lupinen neben Erika eroberten die Kieshalden und wenige Jahre später Ende Mai lockte das Farbenspiel in „Blau (die Lupinen) und Gelb (der Ginster)“ an den Wochenenden viele Spaziergänger an. Bis vor 30 Jahren tummelten sich auf dem zugefrorenen See an Wintertagen noch viele Schlittschuhläufer. Eine Fläche von 4,2 ha Größe, ist heute ein Naturschutzgebiet. Der Name lautet: „NSG Blauer See“. Nur, den See sucht der Besucher vergeblich; er ist seit vielen Jahren verlandet; und an seiner Stelle hat sich eine Schilffläche gebildet. Kein Landschaftsbild in der Gemeinde Kreuzau und im angrenzenden

Gemarkungsbereich der Ortschaft Straß hat in den letzten 150 Jahren einen derartigen Wechsel erfahren, wie die hier beschriebene Gegend rund um Langenbroich.

„Die Marianische Schützengesellschaft trägt ihren Gründer, Vorsitzenden und Ehrevorsitzenden zu Grabe“.

Am 18. Januar 1965 kommt Willy Pesch bei einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben. Mit Willy Pesch verliert die Gesellschaft nicht nur ihren Gründer und Ideengeber, sondern auch den Mann, der gerade in Krisenzeiten durch seine Worte und Taten den Marianischen Schützen immer wieder Auf- und Antrieb gab. Am 23. Januar 1965 wurde er in Morschenich zu Grabe getragen.

„Ein ereignisreicher Umzug“

Ostern 1966 bezieht der Kölner Schriftsteller Heinrich Böll sein Domizil in Langenbroich; aber erst 1970 wurde Langenbroich für ihn und seine Frau 1. Wohnsitz. Es ist das Haus der Witwe Maria Napp aus dem 17. Jahrhundert, das er erwirbt. Noch ahnt keiner, dass durch diesen Wohnwechsel Langenbroich acht Jahre später weltweit bekannt wird.

„Dem Wasser gehört seine ganze Liebe“ – Portrait im Jahrbuch des Kreises Düren 1967, Papierfabrikant Paul Hoesch, von Baltar Schmitz – In diesen Tagen sind es rund zwanzig Jahre her, dass der Vorsitzende des Düreners „Industrie-Wasserverbandes und des Wasserverbandes Stausee Obermaubach, Fabrikant Paul Hoesch, den Vorsitz über diese beiden für die Wasserwirtschaft unseres Raumes so wichtigen Verbände übernommen hat. Seit dieser Zeit hat sich der rührige Papierfachmann ganz der bedeutsamen wasserwirtschaftlichen Aufgabe verschrieben, und sie im Interesse der Allgemeinheit zu seiner Lebensarbeit gemacht. Der Wiederaufbau der gesamten Wasserwirtschaft im Düren-Aachener Raum, ist zu einem großen Teil sein Verdienst, nicht zuletzt auch die Aufstockung des Rurseees von 100- auf 203 Mio. Kubikmetern. Besonders seine vermittelnde Tätigkeit zwischen den Interessen der Kommunen, der Bezirksregierung und der Industrie können nicht genug gewürdigt werden. Seine Liebe zum Wasser, die ihm eigen ist, sind es vor allen Dingen seine fundierten geologischen und hydrogeologischen Kenntnisse, die ihm diesen Erfolg sicherten, der letzten Endes auch ein Erfolg für den Dürener Wirtschaftsraum ist. Seine Bemühungen gelten auch der Reinhaltung des Wassers, sprich der Rur. Mit Hilfe eines großen Kanalprojektes im Rurtal, dessen Planungen z.Zt. im Gange sind, soll sich die Wassergüte der Rur verbessern (mit dem Kanalprojekt ist der „Rurtalsammler gemeint). Die Menschen im Rurtal haben dem verdienten Wasserfachmann vieles zu verdanken. Seine Verdienste wurden mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes erster Klasse gewürdigt.



Sein persönliches und privates Leben spielt sich abseits der großen Straße und des lauten Getümmels ab. In der Stille seines landschaftlich reizvoll gelegenen „Forsthauses“ in der Voreifel bei Langenbroich lebt er zurückgezogen und meidet wenn möglich Einladungen zu großen Gesellschaften. Neben der Familie gibt es für ihn die Natur, den Wald und sein Langenbroich schlechthin – nicht zu vergessen: Seine Pferde. Im Gegensatz zu seinem Vater Max krümmte er nie den Finger, d.h., die Jagdleidenschaft hat ihn nie gepackt. Ein Schlusswort bei einem seiner Vorträge lautete: „Wünschen wir uns, dass wir stets einen gefüllten Becher reinen Wassers zur Verfügung haben“. Millionen von Menschen auf dem weiten Erdball sehnen sich heute jeden Tag nach diesem Becher sauberen Wassers.

„Im März 1969 werden die Lichter ausgeknippt. Der Bergbau ruht für immer“

Sechzehn Jahre nach Aussiedlung der Familie Hüppen vom Ussiefhof ist das Ende der bergbaulichen Tätigkeit der Hormer Grube gekommen. Das Erzvorkommen war erschöpft, daher stellte man im

März 1969 die Arbeiten ein. Wie sollte es weitergehen und welche Ideen gab es vor rund 55 Jahren? Was sollte man nun mit dem 70 m tiefen Loch anstellen? In unmittelbarer Nähe floss ein Bach vorbei, dessen Quellen am Osthang des Schafberges sich befindet. Der Gedanke, ein Naherholungsgebiet mit See dort anzulegen, machte die Runde. Konkretisiert wurde der Plan nie, und es kam, wie wir heute wissen, anders.

„Scharfer Protest aus dem Raum Straß-Langenbroich gegen geplante Müllkippe im ausgeerzten Tagebau“

Heftige Proteste gab es am Dienstagabend, den 27.2.1969 während einer Bürgerversammlung in der Gaststätte Hartmann in Horn gegen die Planungen des Kreises Düren, im ausgeerzten Tagebau des Maubacher Bleiberges eine große Müllkippe für einen Zeitraum von 100 Jahren für den gesamten Kreis Düren einzurichten. Die Gemeinderäte von Straß und Gey traten dem Protest bei. Die geplante Müllkippe liege den 220 Einwohnern von Horn und Langenbroich direkt vor der Tür. Bisher hatten die Bewohner seit 1948 unter den Geräuschen der laufenden Sprengungen zu leiden, jetzt kommt der Gestank der Großmüllkippe. Die Forderung der Räte: Am Eingangstor zum Naturpark-Nordeifel soll ein Naherholungsgebiet entstehen. Ein See mit Aufforstungsmaßnahmen und weitere Fremdenverkehrseinrichtungen sollen her.

„Gründung eines Abfallbeseitigungsverbandes“

Nach verschiedenen vergeblichen Anläufen konnte 1968 die ausgeerzte Horner Grube der Stolberger Zink AG als eine zentrale Müllkippe für den gesamten Kreis Düren in die Planungen einbezogen werden. Nach Einholung von Gutachten wurde 1972 mit der Einrichtung begonnen und der erste Müll wurde vor mehr als 50 Jahren am 2.7.1973 abgelagert. Die ursprünglich vorgesehene Höhe für die rekultivierte Deponie betrug 210 m NN. Eines muss bei der Anlegung der Deponie nicht außer Acht gelassen werden: Innerhalb von zwei Jahren sind im Kreis über 50, zum Teil auch „wilde Schuttplätze“ geschlossen worden und dies bedeutet auch einen Beitrag zum Umweltschutz. Diese Plätze wurden in der Regel eingegrünt und dienen der Artenvielfalt.

Die Oberfläche des Abfallkörpers umfasst heute eine Gesamtfläche von 19 ha. Die maximale Ausdehnung beträgt in Nord-Süd-Richtung ca. 670 m und in Ost-West Richtung 480 m.

Ein Ende des Deponiebetriebes ist z.Zt. noch nicht in Sicht; zum Leidwesen der Anwohner der umliegenden Orte, sie hatten sich auf baldige Stille gefreut. Mittlerweile ist die Deponie um weitere 30 m in die Höhe gewachsen und übersteigt somit das frühere Höhenniveau von 205 m NN. Nach Ende der Betriebszeit wird eine abschließende Rekultivierung erfolgen.

Es mag nachdenklich stimmen, dass das durch den Tagebau entstandene Loch nun dazu dient, als Zentralort den Müll aus der ganzen Umgebung aufzunehmen, und dass damit alle Erinnerungen an den Erzbergbau begraben sind.

„Erinnerung an August Voigt“

Heute ist dies aber alles Vergangenheit: der Erzbergbau im „Maubacher Bleibergwerk“ im 16., 19. und 20. Jahrhundert. Über all dies hat Dr. August Voigt berichtet. Die Stadt Düren hat daher seine Beiträge „zur Archäologie, Siedlungs- und Montangeschichte des Dürener-Nordeifeler Wirtschaftsraumes“ zusammengetragen und veröffentlicht. Dr. „Hämmerchen“, wie er wegen seines Geologenhammer häufig genannt wurde, starb im Januar 1974, also vor 50 Jahren. Darüber hinaus sind weitere seiner Ausarbeitungen zur Geschichte des Bergbaues und Hüttenwesens in der Nordeifel in den „Dürener Geschichtsblätter“ enthalten. (Wer hat und wo ist heute der Geologenhammer?)

Auf dem Dürener Friedhof ist die Grabstätte im Bereich Feld XV, Nr. 463 im Jahre 2019 abgelufen. Eine Suche nach Hinterbliebenen ist erfolglos verlaufen (Mitteilung Friedhofsamt Stadt Düren vom 18.2.2021). Die Ehe der Eheleute Voigt blieb kinderlos.



Zum Andenken an Dr. August Voigt und an die letzten Bewohner des Ussief-Hofes beabsichtigt der Verfasser mit Unterstützung des Geschichtsvereins Hürtgenwald und den Ortsvereinen von Straß in unmittelbarer Nähe des ehemaligen Hofgutes Ussief eine Erinnerungstafel anzubringen. Der Bergbau in der Mitte des 20. Jahrhunderts hatte zwischen Langenbroich, Horn und Kufferath viele Gewinner; aber auch einige Verlierer.

**Ergebnislose Polizeiaktion im Zusammenhang mit der „Baader-Meinhof Fahndung“ im Hause Böll“ am 1.6.1972**

Ein Böll-Artikel im „Spiegel“ über Ulrike Meinhof „versöhnlich gemeint“ führte in der deutschen Öffentlichkeit und in konservativen Blättern zu heftigen Reaktionen. Die liberale bis linksliberale Presse reagierte mit milder Kritik. Kurz darauf präzisierte Böll in einem Interview mit dem Saarländischen Rundfunk: „Die Taten der „Baader-Meinhoff-Gruppe“ seien selbstverständlich kriminell. Sicher sei der Krieg, den sie der Gesellschaft erklärt habe, nicht hinnehmbar.“

- Eine kleine Gruppe von linken Aktivisten erklärte 1970 der Bundesrepublik Deutschland den Krieg: Mit Mordanschlägen, Bombenattentaten und Entführungen wollen die Terroristen der „Roten Armeeaktion“ die Demokratie zerstören (Magazin für Geschichte Heft Nr. 72) - . Am 21. Juli 1972 besuchte der damalige Bundespräsident Gustav Heinemann Heinrich Böll in seinem Langenbroicher Domizil. Es war sicherlich ein Zeichen von Wiedergutmachung für den total überzogenen vorherigen Polizeieinsatz. Da Gustav Heinemann nach eigenen Aussagen seinem Vaterland als Bundespräsident zu dienen hat, hat er mit diesem Besuch seine Pflicht erfüllt und entscheidend zum inneren Frieden in der Republik einen Beitrag geleistet.

„Dichterst für ein Jahr: Heinrich Böll wurde am Donnerstag, den 19. Oktober 1972 von der Schwedischen Akademie in Stockholm der Nobelpreis für Literatur für 1972 zugesprochen.“

In der Bekanntmachung der Schwedischen Akademie heißt es, Böll habe mit seinem Werk zur Erneuerung der deutschen Literatur beigetragen. Auf die Frage, ob er mit dem Nobelpreis gerechnet habe, sagte Böll: „Das kann man wohl nicht sagen. Ich habe natürlich auch Zeitungen gelesen, aber sonst hatte ich keine Informationen. Böll ist der erste deutsche Staatsbürger, der seit Thomas Mann (1929) den Literaturpreis erhält. Der Ort Langenbroich ist stolz auf den Literatur-Weltbürger.“

**„In die Gemeinde Kreuzau eingegliedert“**

Durch Gebietsänderungsvertrag vom 4.5.1971 wird der Wohnplatz Langenbroich aus der amtsangehörigen Gemeinde Straß in die amtsangehörige Gemeinde Winden eingegliedert (In Kraft getreten 1.1.1972 „Aachengesetz“). Von Seiten des Amtes Straß-Bergstein (spätere Gemeinde Hürtgenwald) werden keine Einwände erhoben. Der zuständige Amtsrat vertritt jedoch die Auffassung, dass die erforderliche Gebietsabtretung auf das unbedingt notwendige Gelände beschränkt werden sollte. Abgetreten werden die Fluren 4 und 5 (0,6 qkm) der Gemeinde Straß, so dass der gesamte Langenbroicher Wald im Hoheitsgebiet der Gemeinde Kreuzau sich nunmehr ab 1.1.1972 befindet. Das ehemalige Grubengelände bei der „Ussief“ ist auch heute noch Gemarkung Straß. Ein Langenbroicher soll bzgl. der Eingliederung nach Kreuzau gesagt haben: „Jetzt komme me no Krözau - hoffentlich losse die oss in Row, die wolle me he bebehale, wo bisher“. Langenbroich hat zum 31.12.1971 110 Einwohner

**„Geburtsgrüße von Dr. August Voigt an Paul Hoesch“**

Mit etwas Verspätung gratulierte Dr. Voigt dem Jubilar Paul Hoesch zu dessen 75. Wiegenfest am 13. August 1973. Das Schreiben zeugt von der engen Freundschaft zwischen den fast gleichaltrigen Herren. Dr. Voigt ist sofort in seinem Element und schildert in diesem Brief seine Forschungsergebnisse aus der „englischen Betriebsperiode“ der 1870er Jahre. Vom Hofgut Ussief ausgehend sind Stollen nach Osten vorgetrieben, wo sie nur wenige Meter vor ihrem jetzigen Wohnhaus, dem ehemaligen Zechenhaus, ihr Ende finden. Da war es wieder, das Zechenhaus. Die Familie Hoesch hat den Begriff „Zechenhaus“ nie benutzt; man nannte es „Steigerhaus“ in der Regel „Forsthaus“. Nach mündlicher Überlieferung hat Emil Hoesch, der Vater von Robert und Max, das Zechenhaus gekauft.

**„Am Vorabend des 13. Februar 1974“ - Der Gast, der aus der Kälte kommt -**

Vor seinem Eifelhaus wurde Heinrich Böll von Journalisten befragt, ob er vom Innenministerium über den bevorstehenden Besuch Solschenizyns informiert worden wäre. Böll barsch: „Ich pflege nicht mit Innenministern zu telefonieren.“

**„Solschenizyn bei den Bölls in der Eifel“**

Langenbroich - Bonn -. Der 55jährige russische Schriftsteller und Nobelpreisträger Alexander Solschenizyn ist am Mittwochabend,

13. Februar, nach seinem zwangsweisen Flug in die Bundesrepublik als Gast im Langenbroicher Landhaus seines Kollegen Heinrich Böll eingetroffen. Grell erleuchtet von Blitzlichtgewitter zahlreicher Fotografen schüttelten sich die beiden Literaten an der Türschwelle die Hände, nachdem Solschenizyn in Langenbroich einem PKW entstiegen war, der ihn - eskortiert von Polizei - vom Frankfurter Flugplatz in das kleine Eifeldorf gebracht hatte.

### „Der Gulag-Mann in freier Eifelluft und ein Wort über Langenbroich“



Langenbroich – Am Donnerstagmorgen ist es im Eifeldörfchen Langenbroich wieder etwas ruhiger. Nach der ersten Nacht, die Alexander Solschenizyn in Deutschland verbracht hat, unter dem Dach des Hauses an der Dorfstraße 13 und unter Polizeischutz, gehen zwei Männer spazieren. Sie atmen frische Eifelluft auf der Wiese hinter dem Haus. Aber vor dem Haus drängen sich bald wieder Journalisten und Passanten. Sie werden immer mehr. Schließlich bringt die Polizei aus Kreuzau Absperrgitter. Die Bevölkerung von Langenbroich wurde von allen Seiten gelobt. Am hektischen Mittwoch standen trotz der Kälte alle Haustüren im Ort offen und man bot den Journalisten Kaffee und Tee an. Beifall zollte man auch Kripokommissar Conrads von der Kreispolizeibehörde Düren. Die Weltpresse klatschte spontan, weil er alles so fair für die Presse arrangiert hatte. Als die Scheinwerfer am späten Abend ausgingen, lief der Name des Dorfes LANGENBROICH schon rund um die Welt.

Alfred Napp, ein Langenbroicher Urgestein, erinnert sich an die im Ort versammelte Weltpresse. Damals gab es im Ort drei Telefone. Eines davon stand im Hause Napp. Und die Journalisten davor. Sie wollten ihre Artikel in die Heimatredaktionen übermitteln, und einige Gespräche gingen auch ins Ausland. Die Reporter bezahlten gut, so Alfred Napp.

Nach seiner Ankunft sagte Solschenizyn auf Deutsch drei Sätze: „Ich bin tief besorgt um meine Familie. Ich muss nach Moskau telefonieren. Heute Morgen war ich noch im Gefängnis“.

### „Wieder Ruhe in Langenbroich“

Langenbroich - 16.2.1974 - Ruhe ist wieder eingekehrt. Das Eifeldörfchen, mit knapp 100 Einwohner, hat der Journalisten-Pulk verlassen. Aber auch Solschenizyn ist wieder abgereist. Langenbroich war sozusagen in aller Munde, und der Ort wird noch eine Zeitlang von seinem jungen Ruhm zehren: mit den beiden Literaten waren über 2% der Dorfbevölkerung Nobelpreisträger, stellte stolz ein Einheimischer fest. Vor seiner Abreise sagte Solschenizyn noch: „Mit seiner Familie sei alles in Ordnung“.

### - Ein Zitat aus der Neuerscheinung: „Der Archipel Gulag“ (ein Auszug) -

„Lebt in ruhiger Überlegenheit gegenüber dem Leben – fürchtet nicht das Unglück und sehnt euch nicht nach dem Glück. Das Bittere währt nicht ewig und an Süßem wird das Maß nicht voll. Seid zufriedener, wenn ihr nicht friert, wenn Hunger und Durst euch nicht die Innereien zerreißen. Wenn euch das Rückgrat nicht gebrochen ist, wenn ihr auf beiden Beinen geht. Mit beiden Händen zugreift, mit beiden Augen sehen und mit beiden Ohren hören könnt. Ihr habt das Recht, über euer Schicksal zu entscheiden, hin zu gehen, um Wasser zu trinken, euch hin zu setzen, um die Beine zu strecken, und ohne Bewachung hin zu fahren, wohin immer ihr wollt. Tut ihnen nichts zu

Leide, sagt kein böses Wort über sie: Wie solltet ihr wissen, ob es nicht euer letztes Tun vor der Verhaftung ist“?

### Fremdenpass für Solschenizyn

Langenbroich: Im Hause des Schriftstellers und Nobelpreisträger Heinrich Böll ist dem vertriebenen russischen Schriftstellers Alexander Solschenizyn während seines Aufenthalts ein Fremdenpass ausgestellt worden. Solschenizyn hat somit den rechtlichen Status eines Staatenlosen. Er hatte indirekt um diese Ausstellung gebeten, weil er nach der Ausweisung aus der „UDSSR“ ohne jegliche Ausweispapiere ist. Das Ausländeramt des Kreises Düren überreichte ihm die gewünschten Papiere.

### Paul Hoesch verstirbt im Alter von 80 Jahren

Es ist der 23. November 1978, Paul Hoesch Gönner und Ehrenmitglied der Marianischen Schützen verstirbt im Alter von 80 Jahren. Er wird am 28. November, begleitet von seiner großen Familie und seinen Schützenbrüdern, für deren Probleme er immer ein offenes Ohr und eine offene Hand gehabt hatte, zu Grabe getragen. Gerade in der Nachkriegszeit hatte Paul Hoesch durch seine großzügigen Spenden manchem verregneten Schützenfest noch zu einem positiven Ergebnis verholfen und so die Gesellschaft vor der finanziellen Misere bewahrt.

„Eingang zur Hölle“ Im Januar 1983, mitten auf einem Feld zwischen dem Blauen See und der Ussief bricht der Boden ein.

An der westlichen Seite des Langenbroicher Waldes gab auf einem Acker plötzlich der Boden nach. Was war geschehen? In rund zehn Metern Tiefe stürzte ein alter Bergwerksstollen in sich zusammen. Langsam füllte sich der Krater mit Wasser. Das sieht aus wie der Eingang zur Hölle, so der Langenbroicher Förster Reiner Karl über den Erdsturz. Der Förster hatte den Krater schon gesehen, als noch Schnee lag. Da führten Spuren von Hasen und Rehen, und plötzlich das schwarze Loch. Bis kurz unter der Ackerkrume stieg das Wasser an. Zwischen Langenbroich und Horm ist die Erde durchlöchert wie ein Schweizer Käse. Der Erzbergbau hat seine Spuren hinterlassen. Der jetzt eingetretene Bergschaden stammt allerdings nicht aus früheren Tagen (englische Zeit und davor), sondern hat seinen Ursprung in den 50er Jahren des 20. Jahrhundert, also zur Zeit der Stolberger Zink AG. Diese trieb vom Ussiefhof einen Stollen bis zu 250 m Richtung „K39“. Der Stollen war 2,80 m breit und über 2,0 m hoch und verlief in einer Tiefe von 10 – 12 Metern unter der Erdoberfläche. Jetzt, fast 30 Jahre später, ist ein Teil dieses Stollens eingestürzt. Als nicht problematisch erachtet der Kufferather Landwirt Willi Thuir die Situation in seinem Weizenfeld. Er hält es für ungefährlich, dass sich einmal der Boden über einem alten Stollen auftut, wenn er gerade mit einem schweren Gerät darüber fährt. Mit diesem Risiko müssen wir leben, der Bergbau war nun einmal in unserer Gegend allgegenwärtig.

Nur mittels Förderbandes konnte der Krater gefahrlos verfüllt werden.

### „Und wieder stürzte die Erde ein, - die Hölle erhält einen Seiteneingang“ -

Langenbroich - Immer noch ist das Erdreich oberhalb der Ussief in Bewegung. Wenige Meter von dem alten „Krater“ versank ein Stück Acker ins „bodenlose“. Es wurde darauf hingewiesen, dass es gefährlich ist, sich dem Loch zu nähern. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass weitere Flächen in die Tiefe stürzen. Wie muss man sich diesen Acker ca. 12 m unter der Erdoberfläche vorstellen? Diese Frage stellte die DZ einem Mann, der dort in den 50er Jahren untertage gearbeitet hat. Der Langenbroicher Erich Napp trieb zusammen mit Johann Adels und Kurt Finner aus Straß und Theo Klösigen aus Berg vor Nideggen den Stollen vor. Dies ist, wie Napp berichtet, ungefähr 1958 gewesen. Wir arbeiteten in zwei Schichten. Der Stollen, der rund 250 m in Richtung „Blauer See“ führte, wurde mit Holzstempeln ausgebaut, über weite Strecken ist der Vortrieb nur in den Fels gehauen. Nach zwei Jahren Vortrieb erwies sich der Stollen als abbaunwürdig und wurde verschlossen. „Das war vorauszusehen“, so Erich Napp. Pro Tag kam man 2 m weiter. Das losgesprengte Gestein wurde auf Loren abtransportiert. Elf Jahren arbeitete Erich Napp unter Tage im Streckenbetrieb. Einige Kilometer Langenbroicher Boden hat er so unterhöhlt.

Am 22. Juni 2021 verstarb Erich Napp im Alter von 90 Jahren. In der Königsliste der Marianischen Schützen ist sein Name zweimal erwähnt.

## „Als die Welt wieder nach Langenbroich blickte, diesmal ein trauriger Anlass“

Am 16. Juli 1985 trug die Welt und der kleine Eifelort Langenbroich Trauer: Der Nobelpreisträger Heinrich Böll, prominentester Einwohner des idyllisch gelegenen Dorfes war in seinem Haus in Langenbroich verstorben. Drei Tage später wurde er in Bornheim beerdigt.

Langenbroich im Sommer 1985, ein kleiner Ort mit 130 Einwohnern, kein Geschäft und keine Kneipe, aber einen Verein: die Marianische Schützengesellschaft. Mitten im Ort ein altes Bruchsteinhaus aus dem 17. Jahrhundert mit einem prägnanten Torbogen. Langenbroich der kleine Ort am Rande der Eifel, hatte es Böll offenbar angetan. Zum 50. Geburtstag der Marianischen Schützen im Jahre 1974 schrieb Böll einen kleinen Beitrag für die Festschrift. Dank und Beschwerde nennt er den Text. Die Beschwerde galt den neugierigen auswärtigen Besuchern, der Dank galt den Bewohnern, ja auch der Landschaft von Menschen geformt, den Wäldern und Feldern, die ihn zu Spaziergängen einluden. Im lokalen Umfeld schrieb er über „Die Juden von Drove“ und über die „Schlacht um den Hürtgenwald“.

## „Einweihung des Heinrich-Böll Hauses in Langenbroich am 8. Juni 1991“

Das Haus der Familie Böll in Langenbroich diente vielen Künstlern, die ihre Heimat aus politischen Gründen verlassen mussten, als Anlaufstelle und Unterkunft. In diesem Sinne soll es auch weiterhin zur Verfügung stehen. Im Oktober 1989 wurde der Verein „Heinrich-Böll-Haus Langenbroich e.V.“ gegründet. Er hat sich zum Ziel gesetzt, vor allem Schriftstellerinnen durch ein Stipendium einen Aufenthalt in diesem Haus zu ermöglichen. Der Ort soll Begegnungsstätte werden und durch Veranstaltungen auch einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich sein. Es ist eine kulturelle Begegnungsstätte.

Am Tag der Einweihung hat u.a. auch Erich Napp als Vorsitzender der Marianischen Schützengesellschaft Grußworte übermittelt. Er bedankte sich für die Einladung und erinnerte daran, dass er in diesem Hause fast 20 Jahre gelebt habe. Im Namen der Schützengesellschaft überreichte er als Geschenk eine kleine Glocke. Sie wird im Hause sicherlich einen würdigen Platz finden. Und sollten die Bewohner dieses Hauses oder unsere Demokratie einmal in Gefahr geraten, so läuten sie die Glocke, und die Schützen von Langenbroich und Bergheim sind zur Stelle.

## „Eine Ente für das „Böll-Haus“ im Jahre 2019“

Der Bezirksverein Aachener Presse im Deutschen Journalistenverband hat dem Heinrich-Böll-Haus Langenbroich e.V. eine der beiden diesjährigen Enten verliehen. Auf Gut Hebscheid in Aachen fand hierzu die feierliche Preisverleihung mit zahlreich geladenen Gästen statt. Den Preis nahm Dürens Bürgermeister Paul Larue als Vorsitzender des Vereins entgegen. Die Laudatio auf den Verein und das von ihm betreute Heinrich Böll-Haus hielt der Leiter des Dürener Kulturamtes, Dieter Powitz. Er betonte in seiner Laudatio die besondere Bedeutung des Hauses für die Region als auch für seine Bewohner, die dort ungestört und frei arbeiten können.

## Schlussbetrachtung:

Der heutige Besucher von Langenbroich hat mit Sicherheit nicht mehr den Eindruck, dass dieser Ort abseits der „großen Straße“ und in der „tiefen Eifel“ liegt. Durch den Bau der „K27“ vor rund 50 Jahren haben die Bewohner von Langenbroich und Bergheim eine direkte Verbindung zur Kreisstadt Düren. Glücklicherweise kann sich Langenbroich aber auch schätzen, dass der Ort noch immer ohne Durchgangsverkehr ist und das wird auch so bleiben. Und die Schützen haben an der Nahtstelle der beiden Orte ihren Mittelpunkt, sprich ein Schützenheim gebaut, eine Begegnungsstätte für alle Dorfbewohner.

Eine Veränderung hat auch das „Naturschutzgebiet Blauer See“ erfahren. Ginster und Lupinen sind zwar auch heute noch zu sehen; aber der Wald gesellt sich hinzu. Das geschieht immer dann, wenn der Mensch „Natur, Natur sein lässt“.

Vor mehr als 70 Jahren wurde der Ussief-Hof dem Erdboden gleich gemacht. Die rote Erde, aus der Tiefe der Hormer Grube nach oben geholt, beherrschte über viele Jahre das dortige Landschaftsbild. Aber auch das ist Geschichte. Heute sieht man dort saftig grüne Wiesen, nur durch Hecken und einzelne Bäume unterbrochen, erhält der Besucher ein Bild von einer gelungenen Kulturlandschaft.

„Teufelsloch und Blauer See“ haben rund 70 Jahre das Bild der Kul-

turlandschaft (ca. von 1880 bis 1950) geprägt und in dieser Zeit waren sie für die Bevölkerung der anliegenden Orte ein „Begriff“. Aus den o.a. geschilderten Gründen sind sie nun seit fast 75 Jahren Vergangenheit und die Erinnerungen an diese durch den Bergbau geschaffenen markanten Zeugnisse in der Landschaft verblassen zusehends. Der heutigen Generation sind sie nur noch aus Erzählungen und von Fotos bekannt. Auch, damit die einst geschaffene Kulturlandschaft nicht gänzlich in Vergessenheit gerät, ist dieser Bericht verfasst.

Der Titel dieses Berichtes könnte auch lauten: Eine Hommage an den Ort, an die Bewohner und an die Landschaft.

## Quellen:

Dürener Geschichtsblätter, Bergbau und Hüttenwesen im Dürener Land von Dr. August Voigt

Lebenserinnerungen von Milly Hoesch, geb. Schroers begonnen 1944/45 in Hinterzarten

Schulchronik von Gey (ursprünglicher Autor: Lehrer Michael Erkens) Portrait im Kreisjahrbuch 1967 - Papierfabrikant Paul Hoesch von Baltar Schmitz -

Die Zeit-Zeitgeschichte: Der Erste Weltkrieg Magazin für Geschichte „GEO-Epoche Nr. 72 Deutschland und der Terrorismus“

Jubiläumsausgaben der Marianischen Schützengesellschaften Beiträge zur Archäologie, Siedlung und Montangeschichte, von der Stadt Düren 1982

Festschrift zur Einweihung des Heinrich Böll Hauses am 8. Juni 1991 Ausschnitte der Dürener Zeitungen in Angelegenheit Solschenizyn 8., 11., 14., 15. und 16.2.1974 - weitere Berichte mit Datum im Text vermerkt -

Auszug aus einem Bericht der Stolberger Zink AG aus dem Jahre 1957

Foto von Dr. Voigt: Dürener Zeitung von Januar 1974

Foto von Böll und Solschenizyn: Dürener Zeitung 16.7.2015

## Ananas-Enzym bei Prellungen und Schmerzen

Schon die Indianer Mittelamerikas wussten um die heilenden Kräfte der Ananas. Sie nutzten die Pflanze zur lokalen Wundbehandlung. Heute können dank eines ausgeklügelten Herstellungsverfahrens auch die Industrienationen von dem Wirkstoff profitieren, der in der tropischen Pflanze steckt: Bromelain. Das Enzym hat eine entzündungshemmende Wirkung, führt zu einer Reduzierung der Schwellung und somit auch zu einer Schmerzlinderung.

Bromelain, das hauptsächlich aus den Stängeln der Ananas gewonnen wird, kann bei verschiedenen Erkrankungen und Verletzungen eingesetzt werden. Prellungen, Muskelfaserrisse, Verrenkungen, Brüche und Bänderdehnungen gehen meist mit Blutergüssen, Entzündungen, Ödemen und Schmerzen einher. Auch bei durch Fehlbelastung hervorgerufenen Erkrankungen wie Schleimbeutelentzündung, Knochenhautreizungen oder Tennisarm kommt es zu entzündlichen Prozessen. Neben der eigentlichen Therapie können hier Enzyme wie Bromelain verabreicht werden, die durch den Abbau und erleichterte Abtransportieren von Zellfragmenten und Entzündungsmediatoren den Heilungsverlauf beschleunigen. Zudem werden Schwellungen abgebaut und die Bildung von Stoffen verhindert, die überschießende Entzündungsprozesse mit verursachen.

Die Wirksamkeit von Bromelain ist auch im HNO-Bereich nachgewiesen. Insbesondere bei Entzündungen der Nasenschleimhaut und der Nebenhöhlen zeigt das Enzym Wirkung.

Eingesetzt wird es ferner in der Urologie und Gynäkologie, etwa bei bakteriellen Infektionen. Bei akuten Formen werden in der Regel zunächst Antibiotika verordnet, doch dann kann Bromelain die Beschwerden deutlich lindern. Erfolgreich ist eine Behandlung mit Bromelain als Ergänzung zur Antibiotika-Gabe bei Zystitis (Blasenentzündung) oder Prostatitis (Prostata-Entzündung). Sie können auch bei diversen Sportarten prophylaktisch eingenommen werden. Bromelain ist in der Apotheke in Form von Tabletten oder Kapseln erhältlich. Es wird zum Teil mit anderen Arzneistoffen kombiniert. Bromelain ist nebenwirkungsfrei und gut verträglich. Die Enzyme werden erst im Dünndarm freigesetzt, von wo aus sie an den Entzündungsort transportiert werden.



Ihre Apothekerinnen  
Annette Cremer und  
Anne Cremer-Langfermann

# VICTORIA APOTHEKE

Anne Cremer-Langfermann • Bahnhofstraße 8 • 52372 Kreuzau • Telefon: 02422 - 94080

## TOP PREISE

Gültig im Oktober 2024



Thomapyrin®  
CLASSIC Schmerz-  
tabletten\*

20 Stück



-37%  
statt 8,69 €\*\*\*  
**5,49 €**

Olynth® E  
Nasenspray\*

10 ml



-31%  
statt 4,75 €\*\*\*  
**3,29 €**  
(1 l = 329,00 €)

Buscopan® PLUS\*

20 Filmtabletten



-36%  
statt 13,99 €\*\*\*  
**8,99 €**

ASPIRIN® COMPLEX  
GRANULAT\*

10 Beutel



-35%  
statt 11,47 €\*\*\*  
**7,49 €**

Lefax® intens  
Flüssigkapseln

20 Weichkapseln



-22%  
statt 8,99 €\*\*  
**6,99 €**

Hametum®  
Hämorrhoidensalbe\*

25 g



-38%  
statt 12,85 €\*\*\*  
**7,99 €**  
(1 kg = 319,60 €)

MAGNESIUM  
Diasporal® 400  
EXTRA direkt Granulat

20 Stück



-27%  
statt 11,68 €\*\*  
**8,49 €**

Linola®  
Schutz-Balsam

50 ml



-21%  
statt 10,78 €\*\*  
**8,49 €**  
(1 l = 169,80 €)

EMSER®  
NASENSPÜLSALZ

20 Dosierbeutel



-31%  
statt 7,90 €\*\*  
**5,49 €**

Gingium® 120 mg\*

120 Filmtabletten



-38%  
statt 96,89 €\*\*\*  
**59,99 €**

\* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. \*\* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (Stand 03.07.2024), die Ersparnis in Prozent bezieht sich auf diese unverbindliche Preisempfehlung. \*\*\* Üblicher Apothekenverkaufspreis (Stand 03.07.2024) berechnet nach der Arzneimittelpreisverordnung, die Ersparnis in Prozent bezieht sich auf diesen üblichen Apothekenverkaufspreis. Diesen Betrag hat der pharmazeutische Unternehmer an die IFA GmbH nach § 129 Abs. 5a SGB V als Basis für die ausnahmsweise Abrechnung dieses Produkts mit der gesetzlichen Krankenversicherung gemeldet. Außerhalb der Abrechnung mit der gesetzlichen Krankenversicherung hat dieser Betrag keine Bedeutung; er ist auch nicht anderweitig verbindlich. Nach § 130 Abs. 1 SGB V haben gesetzliche Krankenversicherungen gegenüber Apotheken Anspruch auf Gewährung eines Rabatts in Höhe von 5% auf diesen Betrag.